G E M E I N D E L U F I N G E N

E I N L A D U N G
zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Lufingen werden auf

Freitag, 27. Juni 2025, 19:00 Uhr,

in die alte Turnhalle des Primarschulhauses Gsteig zur ordentlichen Rechnungs-Gemeindeversammlung eingeladen.

Traktanden

1. **Jahresrechnung 2024**
   Antrag auf Abnahme

2. **Neuerlass Verordnung der Wasserversorgung Lufingen**
   Antrag auf Festsetzung

3. **Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes**

Orientierung aus dem Gemeinderat

Wünsche und Anregungen

Die Akten liegen ab Freitag, 13. Juni 2025 während den Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung lädt der Gemeinderat alle Anwesenden herzlich zu einem Apéro ein.

Der Gemeinderat

Gemeindeverwaltung Lufingen
Mülistrasse 11
8426 Lufingen

Telefon: 043 204 20 40
E-Mail: info@lufingen.ch
www.lufingen.ch

Stimmberechtigung
Stimmberechtigt sind alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz in der Gemeinde, die das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben und von der Ausübung der politischen Rechte auf Bundesebene nicht ausgeschlossen sind.

Wünsche und Anregungen
Der Gemeindeversammlung ist eine Fragestunde angeschlossen. Durch die Fragestunde wird eine Vertiefung der Beziehungen zwischen Behörde und Stimmberechtigten erhofft. Rein private Anfragen sind deshalb an die Ressortvorstände bzw. an die Verwaltung zu richten. In dieser Fragestunde können die Stimmberechtigten Fragen, Wünsche und Anregungen an die Behörden richten. Die Anfragen sollen sich aber nur auf Angelegenheiten beziehen, die von allgemeinem öffentlichem Interesse sind d. h. die privaten Belange sind ausser Acht zu lassen. Die Fragestunde soll zeitlich nicht übermässig ausgedehnt werden. Sie wird vom Gemeindepräsidium geleitet. Die Beantwortung der Fragen erfolgt durch den betreffenden Ressortvorstand bzw. das Präsidium. Die Beantwortung der Fragen ist grundsätzlich unverbindlich, zumal es ja nicht möglich ist, dass das antwortende Ratsmitglied verbindlich im Namen der gesamten Vorsteherschaft sprechen kann.
Fragen, die ein eingehenderes Studium erfordern, werden zur Prüfung entgegengenommen. Es besteht die Möglichkeit, solche in einer nächsten Fragestunde zu beantworten. Eine Beschlussfassung über Fragen, Wünsche und Anregungen ist nicht zulässig und die Führung eines Protokolls nicht vorgeschrieben.

Anmerkung
Die vorliegende Bekanntmachung wollen Sie bitte zur Versammlung mitnehmen.

Traktandum 1:

Jahresrechnung 2024

Bericht des Gemeinderates
– Antrag auf Abnahme

A N T R A G

1. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde Lufingen mit folgenden Eckwerten:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	15'348'511.59
	Gesamtertrag	CHF	15'911'379.08
	Ertragsüberschuss	**CHF**	**562'867.49**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben	CHF	1'941'337.28
	Einnahmen	CHF	746'830.00
	Nettoinvestitionen	**CHF**	**1'194'507.28**
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben	CHF	140'703.50
	Einnahmen	CHF	189'079.00
	Desinvestitionen	**CHF**	**48'375.50**
Bilanz	**Bilanzsumme**	**CHF**	**33'841'124.74**

2. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) auf Fr. 11'766'987.44.

3. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Sonderrechnung 2024 (Fonds Gesangsverein) mit folgenden Eckwerten:

Erfolgsrechnung	Aufwand	CHF	0.00
	Ertrag	CHF	54.35
	Ertragsüberschuss	**CHF**	**54.35**
Abschluss	Vermögen		
	Anfang Rechnungsjahr	CHF	3'623.80
	Ertragsüberschuss	CHF	54.35
	Vermögen Ende Rechnungsjahr	**CHF**	**3'678.15**
Bilanz	**Bilanzsumme**	**CHF**	**3'678.15**

B E R I C H T

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst bei CHF 15'348'511.59 Aufwand und CHF 15'911'379.08 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 562'867.49 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 279'700. Dabei ist der Gesamtertrag um 6,5 % und der Gesamtaufwand um 0,9 % höher als budgetiert ausgefallen. Zum erfreulichen Ergebnis trugen insbesondere die Grundstückgewinnsteuern (+CHF 522'000) sowie die Rückzahlung der Versorgertaxen durch den Kanton (+CHF 245'000) bei. Mit Ausnahme der Bereiche öffentliche Ordnung und Sicherheit sowie Umwelt und Raumordnung schlossen sämtliche Bereiche besser als budgetiert ab.

In den gebührenfinanzierten Bereichen werden Aufwands- und Ertragsüberschüsse über die Spezialfinanzierungskonten ausgeglichen. Während die Ertragsüberschüsse der Bereiche Wasserwerk und Abwasserbeseitigung die Spezialfinanzierungskonten stärken konnten, musste im Bereich Abfallwirtschaft ein kleiner Aufwandüberschuss ausgeglichen werden.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens zeigt bei Ausgaben von CHF 1'941'337.28 und Einnahmen von CHF 746'830 eine Nettoinvestition von CHF 1'194'507.28. Die Budgetabweichung beträgt netto CHF 182'000.

Die Investitionsrechnung des Finanzvermögens zeigt bei Ausgaben von CHF 140'703.50 und Einnahmen von CHF 189'079.00 eine Nettodesinvestition von CHF 48'375.50.

Bilanz

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 33'841'124.74 aus. Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) beträgt CHF 11'766'987.44.

Abschreibungen

Für Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen mussten CHF 823'052.40 aufgewendet werden. Das Verwaltungsvermögen beträgt per Ende Rechnungsjahr CHF 19'088.29.18.

Sonderrechnung

Die Sonderrechnung (Fonds Gesangsverein) schliesst mit einem Ertrag von CHF 54.35 ab. Das Vermögen Ende Rechnungsjahr beträgt neu CHF 3'678.15 (VJ: CHF 3'623.80).

Genehmigungsantrag

Wir laden die verehrten Stimmberechtigten ein, die Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde Lufingen zu genehmigen.

Lufingen, 9. April 2025
GRB 66/2025

NAMENS DES GEMEINDERATES

Yvonne Dorenkamp
Gemeindepräsidentin

Kurt Renk
Gemeindeschreiber

Bericht des Gemeinderats

Der Bericht des Gemeinderats zur Jahresrechnung soll folgende Schwerpunkte umfassen:

a. *Finanzieller Überblick zur Jahresrechnung*

Erfolgsrechnung:	*Das Jahr 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 562'867.49 ab (Budget Fr. -279'700.00).*
Investitionsrechnung VV:	*Die Investitionsrechnung zeigt eine Nettoinvestition von Fr. 1'194'507.28. Die Budgetabweichung beträgt Fr. 181'507.28.*
Investitionsrechnung FV:	*Diese weist eine Desinvestition (Netto) von Fr. -48'375.50 aus.*
Bilanz:	*Die Bilanzsumme beträgt per Ende Rechnungsjahr Fr. 33'841'124.74. Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) auf neu Fr. 11,7 Mio.*
Gebühren:	*In den gebührenfinanzierten Bereichen werden Aufwands- und Ertragsüberschüsse über die Spezialfinanzierungskonten ausgeglichen. Während die Ertragsüberschüsse der Bereiche Wasserwerk und Abwasserbeseitigung die Spezialfinanzierungskonten stärken konnten, musste im Bereich Abfallwirtschaft ein kleiner Aufwandüberschuss ausgeglichen werden.*

b. *Erläuterungen zum abgeschlossenen Rechnungsjahr*

Trotz des starken Bevölkerungswachstums sind die Aufwendungen im Vergleich zu den Erträgen nicht überproportional angestiegen, das zeichnet sich in den sehr tiefen Nettokosten pro Einwohner aus. Gestützt durch anhaltend hohe Grundstückgewinnsteuer- und Deponieerträge, konnte der im Vergleich zur Steuerkraft tiefe Steuerfuss, trotz der Erhöhung im Jahr 2024 um 3%, nach wie vor beibehalten werden. Nichtsdestotrotz verharrt die Gemeinde nach dem Neubau des Schulhaustrakts auf einer hohen Verschuldung.

c. *Begründung erheblicher Abweichungen gegenüber dem Budget*

Zum erfreulichen Ergebnis trugen insbesondere die Grundstückgewinnsteuern (+Fr. 522'000) sowie die Rückzahlung der Versorgertaxen durch den Kanton (+Fr. 245'000) bei. Mit Ausnahme der Bereiche öffentliche Ordnung und Sicherheit sowie Umwelt und Raumordnung schlossen sämtliche Bereiche besser als budgetiert ab.

d. *Investitionsrechnung VV und FV:*

Es wird dazu auf die Details und Erläuterungen zur Investitionsrechnung in der Jahresrechnung verwiesen.

Antrag des Gemeinderats

1 Der Gemeinderat hat die **Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2024** der Politischen Gemeinde Lufingen genehmigt.

2 Die Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde Lufingen weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	15'348'511.59
	Gesamtertrag	Fr.	15'911'379.08
	Ertragsüberschuss	**Fr.**	**562'867.49**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	1'941'337.28
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	746'830.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**Fr.**	**1'194'507.28**
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	140'703.50
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	189'079.00
	Desinvestition Finanzvermögen (Netto)	**Fr.**	**-48'375.50**
Bilanz	**Bilanzsumme**	**Fr.**	**33'841'124.74**

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.
Dadurch erhöht sich der **Bilanzüberschuss auf Fr. 11'766'987.44**.

3 Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnung 2024 der Politischen Gemeinde Lufingen zu genehmigen.

8426 Lufingen, 09.04.2025
Gemeinderat Lufingen

Yvonne Dorenkamp
Gemeindepräsidentin

Kurt Renk
Gemeindeschreiber

Bericht der finanztechnischen Prüfstelle zur Jahresrechnungsprüfung 2024

der politischen Gemeinde Lufingen

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der politischen Gemeinde Lufingen - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Rechnungsjahr 2024 sowie dem Anhang, einschliesslich der Erläuterungen zur Rechnungslegung - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung 2024 den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesetz [GG; LS 131.1] und Gemeindeverordnung [VGG; LS 131.11]).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH), insbesondere dem Schweizer Prüfungshinweis 60 «Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung» durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Prüfstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der politischen Gemeinde Lufingen unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Vorsteherschaft für die Jahresrechnung

Die Vorsteherschaft ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesetz und Gemeindeverordnung) und für die internen Kontrollen, die die Vorsteherschaft als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten der finanztechnischen Prüfstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH), insbesondere dem Schweizer Prüfungshinweis 60 durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzenden beeinflussen.

Revipro AG
Zimmerbergstrasse 10 | 8800 Thalwil
www.revipro.ch

REVIPRO
REVISION UND BERATUNG

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem Prüfungshinweis 60 üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsvorschriften sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit der Vorsteherschaft und mit der RPK unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Empfehlung
Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Thalwil,
07.05.2025

Revipro AG

Nataly Stauber
Leitende Revisorin
Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis

Verena Kamer van Toornburg
Revisorin
Dipl. Wirtschaftsprüferin

Kennzahlen per 31.12.2024:

Bilanzsumme:	CHF	33'841'124.74
Bilanzüberschuss:	CHF	11'766'987.44
Jahresergebnis:	CHF	562'867.49

Revipro AG
Zimmerbergstrasse 10 | 8800 Thalwil
www.revipro.ch

REVIPRO
REVISION UND BERATUNG

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1 Die Rechnungsprüfungskommission hat die **Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2024** der Politischen Gemeinde Lufingen in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 09.04.2025 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	15.348.511,59
	Gesamtertrag	Fr.	15.911.379,08
	Ertragsüberschuss	**Fr.**	**562.867,49**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	1.941.337,28
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	746.830,00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**Fr.**	**1.194.507,28**
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	140.703,50
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	189.079,00
	Desinvestition Finanzvermögen (Netto)	**Fr.**	**-48.375,50**
Bilanz	**Bilanzsumme**	**Fr.**	**33.841.124,74**

1 Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.
Dadurch erhöht sich der **Bilanzüberschuss auf Fr. 11'766'987.44**.

2 Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Lufingen finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist.
Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

3 Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

4 Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2024 der Politischen Gemeinde Lufingen entsprechend dem Antrag des Gemeinderats zu genehmigen. Die RPK hält fest, dass durch unvorhergesehene Einnahmen ein Ertragsüberschuss resultierte, damit aber das Problem der Schuldenreduktion (oder Schuldenrückzahlung) nicht gelöst ist.

8426 Lufingen, 11. Mai 2025
Rechnungsprüfungskommission Lufingen

Daniel Popp
Präsident

Daniel Ganteinbein
Aktuar

Finanzierung

	Finanzierung	Gesamthaushalt		Allgemeiner Haushalt		Eigenwirtschaftsbetriebe	
		Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
+	Ertragsüberschuss	562'867.49	0.00	562'867.49	0.00	-	-
-	Aufwandüberschuss	0.00	279'700.00	0.00	279'700.00	-	-
+	Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung)	353'502.47	101'400.00	-	-	353'502.47	101'400.00
-	Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanzierung)	2'318.90	14'600.00	-	-	2'318.90	14'600.00
+	Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	823'052.40	820'900.00	787'176.10	754'900.00	35'876.30	66'000.00
-	Ertrag aus Aufwertungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
+	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	54.35	0.00	54.35	0.00	0.00	0.00
-	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
+	Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
-	Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Selbstfinanzierung	**1'737'157.81**	**628'000.00**	**1'350'097.94**	**475'200.00**	**387'059.87**	**152'800.00**
./.	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'194'507.28	1'013'000.00	1'191'475.53	639'000.00	3'031.75	374'000.00
	Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	**542'650.53**	**-385'000.00**	**158'622.41**	**-163'800.00**	**384'028.12**	**-221'200.00**
	Selbstfinanzierungsgrad (in %)	**145%**	**62%**	**113%**	**74%**	**12767%**	**41%**

Selbstfinanzierung: Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

Selbstfinanzierungsgrad: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

Richtwerte	
> 100 %	ideal
80 - 100 %	gut bis vertretbar
50 - 80 %	problematisch
0 - 50 %	ungenügend

Finanzierung

	Finanzierung - Eigenwirtschaftsbetriebe	Wasserwerk		Abwasserbeseitigung		Abfallwirtschaft	
		Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
+	Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung)	216'353.43	99'200.00	137'149.04	0.00	0.00	2'200.00
-	Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanzierung)	0.00	0.00	0.00	14'600.00	2'318.90	0.00
+	Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	32'584.55	51'000.00	3'291.75	15'000.00	0.00	0.00
-	Ertrag aus Aufwertungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
+	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
-	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
+	Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
-	Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Selbstfinanzierung	**248'937.98**	**150'200.00**	**140'440.79**	**400.00**	**-2'318.90**	**2'200.00**
-	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-182'021.35	155'000.00	185'053.10	219'000.00	0.00	0.00
	Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	**430'959.33**	**-4'800.00**	**-44'612.31**	**-218'600.00**	**-2'318.90**	**2'200.00**
	Selbstfinanzierungsgrad (in %)	**-137%**	**97%**	**76%**	**0%**	**-**	**-**

Erfolgsrechnung

Gestufter Erfolgsausweis			Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
30	Personalaufwand		3'497'689.95	3'466'800.00	3'281'153.95
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand		2'111'849.89	2'431'400.00	2'417'876.17
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		817'126.40	820'900.00	409'370.00
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds		353'556.82	101'500.00	150'459.49
36	Transferaufwand		7'567'451.93	7'365'000.00	7'017'338.88
37	Durchlaufende Beiträge		2'400.00	0.00	0.00
	Total betrieblicher Aufwand		*14'350'074.99*	*14'185'600.00*	*13'276'198.49*
40	Fiskalertrag		8'226'756.66	7'690'500.00	7'696'009.84
41	Regalien und Konzessionen		0.00	0.00	0.00
42	Entgelte		2'045'391.99	1'960'700.00	1'879'449.64
43	Übrige Erträge		320'089.70	252'000.00	261'988.60
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		2'318.90	14'600.00	705'654.49
46	Transferertrag		4'267'541.24	4'009'600.00	2'883'705.22
47	Durchlaufende Beiträge		2'400.00	0.00	0.00
	Total betrieblicher Ertrag		*14'864'498.49*	*13'927'400.00*	*13'426'807.79*
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		***514'423.50***	***-258'200.00***	***150'609.30***
34	Finanzaufwand		341'659.85	389'400.00	269'143.70
44	Finanzertrag		390'103.84	367'900.00	822'545.61
	Ergebnis aus Finanzierung		***48'443.99***	***-21'500.00***	***553'401.91***
	Operatives Ergebnis		**562'867.49**	**-279'700.00**	**704'011.21**
38	Ausserordentlicher Aufwand		0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag		0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis		**0.00**	**0.00**	**0.00**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	**562'867.49**	**-279'700.00**	**704'011.21**
39	Interne Verrechnungen: Aufwand		656'776.75	642'300.00	1'052'508.00
49	Interne Verrechnungen: Ertrag		656'776.75	642'300.00	1'052'508.00
	Total Aufwand		15'348'511.59	15'217'300.00	14'597'850.19
	Total Ertrag		15'911'379.08	14'937'600.00	15'301'861.40

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Investitionsrechnung VV, Sachgruppen			Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
50	Sachanlagen		1'885'685.98	1'500'000.00	6'510'674.11
51	Investitionsausgaben auf Rechnung Dritter		0.00	0.00	0.00
52	Immaterielle Anlagen		21'425.30	20'000.00	92'239.90
54	Darlehen		0.00	0.00	0.00
55	Beteiligungen und Grundkapitalien		34'226.00	34'000.00	34'226.00
56	Eigene Investitionsbeiträge		0.00	0.00	0.00
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge		0.00	0.00	0.00
	Total Investitionsausgaben		**1'941'337.28**	**1'554'000.00**	**6'637'140.01**
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen		0.00	0.00	167'284.20
61	Rückerstattungen von Investitionsausgaben auf Rechnung Dritter		0.00	0.00	0.00
62	Übertragung von immateriellen Anlagen in das Finanzvermögen		0.00	0.00	0.00
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		722'950.00	541'000.00	1'043'814.50
64	Rückzahlung von Darlehen		23'880.00	0.00	29'760.00
65	Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen		0.00	0.00	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge		0.00	0.00	0.00
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge		0.00	0.00	0.00
	Total Investitionseinnahmen		**746'830.00**	**541'000.00**	**1'240'858.70**

Investitionen Verwaltungsvermögen

	Total Investitionsausgaben		1'941'337.28	1'554'000.00	6'637'140.01
	Total Investitionseinnahmen		746'830.00	541'000.00	1'240'858.70
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	**-1'194'507.28**	**-1'013'000.00**	**-5'396'281.31**

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Investitionsrechnung FV, Sachgruppen		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
70	Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	140'703.50	150'000.00	0.00
72	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten von Sach- immateriellen Anlagen	0.00	0.00	0.00
75	Übertragung von Sach- und immateriellen Anlagen aus dem Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	167'284.20
77	Übertragung von realisierten Gewinnen aus Sach- und immateriellen Anlagen in die Erfolgsrechnung	0.00	0.00	417'715.80
	Total Ausgaben	**140'703.50**	**150'000.00**	**585'000.00**
80	Verkauf von Sach- und immateriellen Anlagen	0.00	0.00	585'000.00
82	Beiträge Dritter für Sach- und immaterielle Anlagen	5'364.00	0.00	0.00
85	Übertragung von Sach- und immateriellen Anlagen ins Verwaltungsvermögen	183'715.00	0.00	0.00
87	Übertragung von realisierten Verlusten aus Sach- und immateriellen Anlagen in die Erfolgsrechnung	0.00	0.00	0.00
	Total Einnahmen	**189'079.00**	**0.00**	**585'000.00**

Investitionen Finanzvermögen				
	Total Ausgaben	140'703.50	150'000.00	585'000.00
	Total Einnahmen	189'079.00	0.00	585'000.00
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Ausgabenüberschuss (-) / Einnahmenüberschuss (+)	**48'375.50**	**-150'000.00**	**0.00**

Bilanz

Aktiven		01.01.2024	31.12.2024
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	6'256'833.43	4'532'763.24
101	Forderungen	2'878'645.02	2'634'100.02
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	600'000.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'702.25	8'912.80
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00
	Umlaufvermögen	***9'143'180.70***	***7'775'776.06***
107	Langfristige Finanzanlagen	49'001.00	58'600.00
108	Sach- und immaterielle Anlagen FV	6'967'095.00	6'918'719.50
	Anlagevermögen Finanzvermögen*	***7'016'096.00***	***6'977'319.50***
	Total Finanzvermögen	**16'159'276.70**	**14'753'095.56**
140	Sachanlagen VV	16'630'222.00	17'007'898.36
142	Immaterielle Anlagen	187'543.37	176'901.89
144	Darlehen	520'120.00	496'240.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	1'378'688.93	1'406'988.93
146	Investitionsbeiträge	0.00	0.00
	Anlagevermögen Verwaltungsvermögen*	***18'716'574.30***	***19'088'029.18***
	Total Verwaltungsvermögen	**18'716'574.30**	**19'088'029.18**
	Total Aktiven	**34'875'851.00**	**33'841'124.74**
	*** Total Anlagevermögen**	**25'732'670.30**	**26'065'348.68**

Bilanz

Passiven		01.01.2024	31.12.2024
200	Laufende Verbindlichkeiten	8'110'706.90	6'144'052.38
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	107'140.30	124'963.15
205	Kurzfristige Rückstellungen	91'460.00	91'460.00
	Kurzfristiges Fremdkapital	***8'309'307.20***	***6'360'475.53***
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13'000'000.00	13'000'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	3'623.80	3'678.15
	Langfristiges Fremdkapital	***13'003'623.80***	***13'003'678.15***
	Total Fremdkapital	**21'312'931.00**	**19'364'153.68**
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	2'158'800.05	2'509'983.62
291	Fonds im Eigenkapital	0.00	0.00
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0.00	0.00
293	Vorfinanzierungen	0.00	0.00
	Zweckgebundenes Eigenkapital	***2'158'800.05***	***2'509'983.62***
294	Finanzpolitische Reserve	200'000.00	200'000.00
296	Marktwertreserve auf Finanzinstrumenten	0.00	0.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	11'204'119.95	11'766'987.44
	Zweckfreies Eigenkapital	***11'404'119.95***	***11'966'987.44***
	Total Eigenkapital	**13'562'920.00**	**14'476'971.06**
	Total Passiven	**34'875'851.00**	**33'841'124.74**

Erfolgsrechnung

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

Kurz und bündig

Konto	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz	
0220.3132.01	87'979.20	150'000.00	-62'020.80	Minderaufwand wegen geringerer Bautätigkeit
0220.4210.01	57'752.00	150'000.00	-92'248.00	Minderertrag wegen geringerer Bautätigkeit - die meisten Neubauten sind abschlossen

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Kurz und bündig

Konto	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz	
1400.3612.03	137'481.60	125'300.00	12'181.60	Mehrkosten Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde infolge höherer Fallzahlen

2

Bildung
Kurz und bündig

Konto	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz	
2110.3020.00	165'253.30	139'200.00	26'053.30	Verschiebung Lohnbelastung Klassenassistenz von Kto. 2111.3020.00, Erhöhung Pensum Klassenassistenz
2110.3611.00	445'032.40	423'600.00	21'432.40	Lohnstufenanstiege Lehrpersonen durch Volksschulamt
2111.3020.00	79'877.40	93'500.00	-13'622.60	Verschiebung Lohnbelastung Klassenassistenz auf Kto. 2110.3020.00
2120.3020.03	43'399.60	20'000.00	23'399.60	Kommunale Vikariate aufgrund diverser Krankheitsausfülle Lehrpersonal
2120.3118.00	48'381.25	68'500.00	-20'118.75	Tieferer Informatikaufwand aufgrund Wegfall Lizenzkosten
2120.3300.60	17'541.75	0.00	17'541.75	Abschreibungen Mobilien Schulzimmer (Neubau)
2120.3611.00	1'679'317.65	1'612'800.00	66'517.65	Lohnstufenanstiege Lehrpersonen durch Volksschulamt und kantonale Vikariate
2121.3020.00	258'972.05	216'200.00	42'772.05	Höhere Personalkosten aufgrund zusätzlichen ISR Schülern und Pensenerhöhung Schulinsel
2121.3611.00	218'949.35	233'600.00	-14'650.65	Tieferer Personalaufwand Sonderpädagogik
2140.3632.00	174'967.00	146'500.00	28'467.00	Zusätzliche Lektionen Musikalische Grundausbildung und Musikschulunterreicht, Lohnstufenanstiege für Musikschullehrpersonen, PK-Erhöhungen, höhere Verwaltungskosten
2140.4612.00	36'291.65	25'000.00	11'291.65	Höhere Rückvergütung aufgrund gestiegener Anzahl Musikschüler aus Sekundarschule
2170.3010.02	106'021.00	92'500.00	13'521.00	Zusätzlicher Personalaufwand aufgrund krankheitsbedingtem Personalausfall
2170.3010.09	-21'598.25	0.00	-21'598.25	Rückvergütung Krankentaggelder
2170.3120.00	71'690.95	58'200.00	13'490.95	Gestiegene Energiekosten und erhöhter Energiebedarf (Neubau)
2170.3140.00	15'109.45	28'900.00	-13'790.55	Umgebungsarbeiten durch Hausdienst in Eigenregie durchgeführt
2180.3010.02	301'474.35	253'100.00	48'374.35	Pensenerhöhung des Fachpersonals aufgrund steigender Schülerzahlen in der Betreuung
2180.3105.00	92'994.55	76'000.00	16'994.55	Höhere Lebensmittelkosten aufgrund steigender Preise und Anzahl Kinder am Mittagstisch
2180.4240.00	432'624.00	315'000.00	117'624.00	Höhere Einnahmen aufgrund gestiegener Schülerzahlen in der schulergänzenden Betreuung
2192.3010.00	33'186.90	45'000.00	-11'813.10	Einmalzuladen und individuelle Lohnerhöhungen unter Kto. 2192.3010.00 budgetiert aber unter den betreffenden Lohnkonten belastet
2200.3631.00	0.00	129'100.00	-129'100.00	Kosten verrechnet unter Kto. 2200.3631.01 und 2200.3631.02
2200.3631.01	134'756.00	0.00	134'756.00	Budgetiert unter Kto. 2200.3631.00, zusätzlicher Sonderschüler in Sonderschule
2200.3631.02	15'515.25	0.00	15'515.25	Budgetiert unter Kto. 2200.3631.00
2200.3635.00	144'434.95	161'500.00	-17'065.05	Schulwechsel eines Sonderschülers von einer Privatschule an eine Sonderschule

3 Kultur, Sport und Freizeit

Kurz und bündig

keine Bemerkungen

4 Gesundheit

Kurz und bündig

Konto	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz	
4125.3634.41	41'860.25	120'000.00	-78'139.75	Geringere Pflegebeiträge an das Alterszentrum Embrachertal aufgrund tiererer Fallzahlen
4215.3636.56	151'698.10	120'000.00	31'698.10	Mehrkosten für Pflegebeiträge infolge vermehrter Spitex-Einsätze durch externe Spitex-Unternehmen

5 Soziale Sicherheit

Kurz und bündig

Konto	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz	
5220.3637.20	282'785.00	300'000.00	-17'215.00	Minderkosten Ergänzungsleistungen zur IV infolge Abnahme Fallzahlen
5220.4631.00	205'254.00	221'000.00	-15'746.00	Tiefere Staatsbeiträge für Ergänzungsleistungen zur IV aufgrund aktuellen Fallzahlen
5310.3633.00	13'775.75	3'200.00	10'575.75	Mehrkosten Nichterwerbstätigenbeiträge an die AHV aufgrund diversen Nachzahlungen für vergangene Jahre
5320.4631.00	176'881.00	196'000.00	-19'119.00	Geringere Staatsbeiträge aufgrund geleisteten Rückerstattungen Ergänzungsleistungen zur AHV
5320.4637.21	28'227.00	0.00	28'227.00	Rückerstattung aufgrund Einstellung Todesfall
5430.3637.00	27'873.85	0.00	27'873.85	Abschreibung von uneinbringlichen Bevorschussungsbeiträge (Kinderalimente)
5440.3631.00	366'911.10	300'000.00	66'911.10	Höherer Gemeindebeitrag für Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)
5440.3632.00	136'255.85	125'000.00	11'255.85	Höherer Gemeindebeitrag an das Jugendsekretariat
5440.4631.00	244'737.60	0.00	244'737.60	Rückabwicklung Versorgertaxen - Auszahlung unbestrittener Forderungen (einmalig)
5450.3612.00	79'348.20	58'600.00	20'748.20	Mehrkosten Berufsbeistandschaften Bülach aufgrund aktueller Fallzahlen
5450.3632.00	15'418.00	0.00	15'418.00	Beiträge an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde für Beistände - vorher auf Konto 1400.3612.03 verbucht
5451.3636.00	39'369.05	15'000.00	24'369.05	Höhere Nachfrage nach Subventionen für Kinderbetreuung
5720	187'790.70	164'400.00	23'390.70	Mehraufwand bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe aufgrund aktueller Fallzahlen
5790.3614.00	131'062.25	0.00	131'062.25	Auslagen für Integrationspauschalen von Asylbewerber, welche vom Kanton übernommen werden (siehe Konto 5790.4631.00)

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Kurz und bündig

Konto	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz	
6150.3101.10	12'669.25	23'100.00	-10'430.75	Minderaufwand beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial - geringerer Salzbezug
6150.3141.30	10'270.00	25'000.00	-14'730.00	Zürcherstrasse (Augwil-Birchrain) - Leerrohre für Beleuchtung erneute Verschiebung (Kanton)
6150.4910.00	154'881.40	144'000.00	10'881.40	Höhere interne Dienstleistungen Strassenwesen für andere Bereiche als erwartet

7 Umweltschutz und Raumordnung

Kurz und bündig

Konto	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz	
7101.3101.03	213'351.00	285'000.00	-71'649.00	Tiefere Options- und Mengenpreis welche zum Budgetzeitpunkt nicht bekannt waren, sowie geringerer Wasserbezug
7101.3130.00	2'458.75	20'000.00	-17'541.25	Weniger Aufwand als budgetiert - Verschiebung Anpassung Schutzzone Samichlaus
7101.3143.01	7'582.94	20'000.00	-12'417.06	Weniger Aufwand als budgetiert
7101.3143.02	18'813.50	35'000.00	-16'186.50	Weniger Aufwand als budgetiert
7101.3300.30	16'363.47	32'500.00	-16'136.53	Geringere Abschreibungslast infolge Verschiebung von Investitionsprojekt Zürcherstrasse
7101.3510.00	216'353.43	99'200.00	117'153.43	Höhere Einlage infolge geringerer Gesamtkosten - Wasserankauf, Dienstleistungen sowie Unterhalt
7101.3910.00	56'643.00	69'000.00	-12'357.00	Tiefere interne Dienstleistungen Wasserwerk als erwartet
7101.4240.01	500'088.25	560'000.00	-59'911.75	Geringerer Wasserbezug als erwartet
7101.4260.00	22'548.25	2'000.00	20'548.25	Rückerstattung IBK AG - zu viel verrechnete Gebühren
7201.3130.02	1'331.80	16'500.00	-15'168.20	Geringerer Nachführungsaufwand Leitungskataster Abwasser als im Budgetzeitpunkt erwartet
7201.3130.03	8'647.40	42'000.00	-33'352.60	Zürcherstrasse (Augwil-Birchrain) - Wasserleitungen erneute Verschiebung (Kanton)
7201.3510.00	137'149.04	0.00	137'149.04	Höhere Einlage infolge geringerer Gesamtkosten sowie höheren Einnahmen der Abwasserechnung
7201.3614.00	303'183.03	340'000.00	-36'816.97	Der Anteil der Fremdwasserlieferung ist im Jahr 2024 deutlich tiefer ausgefallen
7201.4240.01	321'541.50	287'000.00	34'541.50	Höherer Abwassergebührenertrag als erwartet
7201.4240.05	165'798.35	154'100.00	11'698.35	Höhere Abwassergrundgebühren als erwartet
7301.4240.06	102'242.60	90'000.00	12'242.60	Die Mehrwertsteuer wurde beim budgetieren versehentlich nicht berücksichtigt
7710.3910.00	25'303.80	6'000.00	19'303.80	Höhere interne Dienstleistungen beim Friedhof und Bestattung als erwartet

8 Volkswirtschaft

Kurz und bündig

Konto	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz	
8120.3143.00	27'502.15	15'000.00	12'502.15	Reparatur von defekten Drainagen
8120.3910.00	39'403.00	28'000.00	11'403.00	Höhere interne Dienstleistungen bei der landwirtschaftlichen Strukturverbersserungen als erwartet
8200.3612.00	103'606.40	120'000.00	-16'393.60	Geringere Entschädigung an das Forstrevier als erwartet
8200.4250.01	38'351.80	28'000.00	10'351.80	Mehrertrag aus Holzverkauf Gemeindewald des Forstbetriebs aufgrund besseren Holzpreisen

9 Finanzen und Steuern

Kurz und bündig

Konto	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz	
9101.4022.00	1'321'700.75	800'000.00	521'700.75	Mehrertrag bei den Grundsteuerveranlagungen infolge höherer Verkaufserlöse und weniger Ersatzbeschaffungsfälle
9610.4401.10	20'055.99	10'000.00	10'055.99	Höhere Zinseneinnahmen auf Steuerschulden als erwartet
9630.3431.22	0.00	15'000.00	-15'000.00	Für die Huswisenstrasse 10/12 mussten im Jahr 2024 keine neuen Mobilien (Haushaltsgeräte) angeschafft werden
9630.3439.12	8'245.05	23'500.00	-15'254.95	Dank des Heizungsersatzes konnten bereits im Jahr 2024 erheblich Kosten eingespart werden
9630.3439.60	49'349.90	75'000.00	-25'650.10	Minderkosten infolge geringerem Aufwand des Architekten
9630.4430.03	178'254.00	188'400.00	-10'146.00	Geringere Mietzinseinnahmen aufgrund Wohnungsvergabe an Asylsuchende; Kompensation über Konto 9630.4920.00
9630.4920.00	54'170.00	64'800.00	-10'630.00	Minderertrag infolge Freihaltung Wohnung für Asylsuchende
9690.4440.00	10'500.00	0.00	10'500.00	Kursgewinn Aktien - Flughafen Zuerich AG
9950.4390.00	317'389.70	250'000.00	67'389.70	Mehrertrag aus Verfüllung von der DHZ AG

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2024 Aufwand	 Ertrag	Budget 2024 Aufwand	 Ertrag	Rechnung 2023 Aufwand	 Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**1'623'757.70**	**547'308.37**	**1'735'900.00**	**621'300.00**	**1'710'185.20**	**610'760.59**
	Netto Aufwand		1'076'449.33		1'114'600.00		1'099'424.61
0110	**Legislative**	**46'257.55**		**52'200.00**		**60'038.60**	
	Netto Aufwand		46'257.55		52'200.00		60'038.60
0120	**Exekutive**	**188'022.14**	**5'010.75**	**202'100.00**	**2'000.00**	**202'598.70**	**2'700.00**
	Netto Aufwand		183'011.39		200'100.00		199'898.70
0210	**Finanz- und Steuerverwaltung**	**455'850.63**	**233'840.02**	**470'300.00**	**226'000.00**	**459'808.51**	**240'665.09**
	Netto Aufwand		222'010.61		244'300.00		219'143.42
0220	**Allgemeine Dienste, übrige**	**783'627.93**	**225'247.60**	**862'200.00**	**317'000.00**	**806'455.81**	**283'650.20**
	Netto Aufwand		558'380.33		545'200.00		522'805.61
0290	**Verwaltungsliegenschaften, übrige**	**149'999.45**	**83'210.00**	**149'100.00**	**76'300.00**	**181'283.58**	**83'745.30**
	Netto Aufwand		66'789.45		72'800.00		97'538.28
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT**	**405'979.11**	**38'197.43**	**388'800.00**	**33'000.00**	**411'747.01**	**47'534.62**
	Netto Aufwand		367'781.68		355'800.00		364'212.39
1110	**Polizei**	**29'790.00**	**1'325.00**	**38'000.00**	**1'500.00**	**34'720.00**	**1'715.00**
	Netto Aufwand		28'465.00		36'500.00		33'005.00
1200	**Rechtsprechung**	**2'710.00**		**2'400.00**		**2'410.00**	
	Netto Aufwand		2'710.00		2'400.00		2'410.00
1400	**Allgemeines Rechtswesen**	**229'894.40**	**31'472.43**	**211'600.00**	**27'500.00**	**239'798.32**	**42'819.62**
	Netto Aufwand		198'421.97		184'100.00		196'978.70
1500	**Feuerwehr**	**117'349.15**		**109'900.00**	**1'000.00**	**99'373.00**	
	Netto Aufwand		117'349.15		108'900.00		99'373.00

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2024 Aufwand	 Ertrag	Budget 2024 Aufwand	 Ertrag	Rechnung 2023 Aufwand	 Ertrag
1610	**Militärische Verteidigung**	**469.90**		**500.00**		**190.00**	
	Netto Aufwand		469.90		500.00		190.00
1620	**Zivilschutz**	**25'765.66**	**5'400.00**	**26'400.00**	**3'000.00**	**35'255.69**	**3'000.00**
	Netto Aufwand		20'365.66		23'400.00		32'255.69
2	**BILDUNG**	**6'551'747.30**	**583'878.84**	**6'430'500.00**	**441'400.00**	**5'760'661.28**	**481'719.60**
	Netto Aufwand		5'967'868.46		5'989'100.00		5'278'941.68
2110	**Kindergarten**	**688'584.30**		**656'300.00**		**618'076.78**	
	Netto Aufwand		688'584.30		656'300.00		618'076.78
2111	**Kindergartenstufe Sonderpädagogik**	**216'746.30**		**239'100.00**		**198'006.50**	
	Netto Aufwand		216'746.30		239'100.00		198'006.50
2120	**Primarstufe**	**2'199'364.55**	**26'764.44**	**2'129'400.00**	**26'300.00**	**2'113'814.05**	**27'102.95**
	Netto Aufwand		2'172'600.11		2'103'100.00		2'086'711.10
2121	**Primarstufe Sonderpädagogik**	**542'684.35**		**514'700.00**		**424'414.30**	
	Netto Aufwand		542'684.35		514'700.00		424'414.30
2140	**Musikschulen**	**174'967.00**	**36'291.65**	**146'500.00**	**25'000.00**	**200'892.50**	**17'927.15**
	Netto Aufwand		138'675.35		121'500.00		182'965.35
2170	**Schulliegenschaften**	**1'051'074.65**	**8'191.00**	**1'060'500.00**	**6'000.00**	**713'597.99**	**13'781.50**
	Netto Aufwand		1'042'883.65		1'054'500.00		699'816.49
2180	**Tagesbetreuung**	**509'428.59**	**435'210.00**	**455'300.00**	**316'500.00**	**403'019.61**	**359'524.00**
	Netto Aufwand		74'218.59		138'800.00		43'495.61
2190	**Schulleitung**	**387'686.30**		**396'100.00**		**349'210.50**	
	Netto Aufwand		387'686.30		396'100.00		349'210.50

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2024 Aufwand	 Ertrag	Budget 2024 Aufwand	 Ertrag	Rechnung 2023 Aufwand	 Ertrag
2191	**Schulverwaltung**	**204'321.95**		**225'100.00**		**214'994.20**	
	Netto Aufwand		204'321.95		225'100.00		214'994.20
2192	**Volksschule, Sonstiges**	**233'291.71**	**18'290.00**	**266'100.00**	**15'000.00**	**212'061.65**	**16'970.00**
	Netto Aufwand		215'001.71		251'100.00		195'091.65
2200	**Sonderschulen**	**341'956.20**	**59'131.75**	**341'400.00**	**52'600.00**	**312'573.20**	**46'414.00**
	Netto Aufwand		282'824.45		288'800.00		266'159.20
2300	**Berufliche Grundbildung**	**1'641.40**					
	Netto Aufwand		1'641.40				
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**70'771.26**		**87'400.00**		**100'717.66**	
	Netto Aufwand		70'771.26		87'400.00		100'717.66
3120	**Denkmalpflege und Heimatschutz**	**100.00**		**100.00**		**100.00**	
	Netto Aufwand		100.00		100.00		100.00
3290	**Kultur, Übriges**	**16'982.25**		**27'800.00**		**29'301.30**	
	Netto Aufwand		16'982.25		27'800.00		29'301.30
3410	**Sport**	**15'352.96**		**16'700.00**		**32'458.11**	
	Netto Aufwand		15'352.96		16'700.00		32'458.11
3420	**Freizeit**	**38'336.05**		**42'800.00**		**38'858.25**	
	Netto Aufwand		38'336.05		42'800.00		38'858.25
4	**GESUNDHEIT**	**796'028.20**		**846'100.00**		**852'561.25**	
	Netto Aufwand		796'028.20		846'100.00		852'561.25
4120	**Kranken-, Alters- und Pflegeheime**	**5'926.00**				**1'326.00**	
	Netto Aufwand		5'926.00				1'326.00
4125	**Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime**	**481'538.55**		**565'000.00**		**551'931.90**	

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2024 Aufwand	 Ertrag	Budget 2024 Aufwand	 Ertrag	Rechnung 2023 Aufwand	 Ertrag
	Netto Aufwand		481'538.55		565'000.00		551'931.90
4215	**Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)**	**244'221.35**		**210'000.00**		**237'215.15**	
	Netto Aufwand		244'221.35		210'000.00		237'215.15
4220	**Rettungsdienste**	**11'364.00**		**11'400.00**		**11'052.00**	
	Netto Aufwand		11'364.00		11'400.00		11'052.00
4310	**Alkohol- und Drogenprävention**	**19'034.70**		**19'100.00**		**18'512.10**	
	Netto Aufwand		19'034.70		19'100.00		18'512.10
4320	**Krankheitsbekämpfung, übrige**	**1'375.00**		**1'400.00**		**1'357.00**	
	Netto Aufwand		1'375.00		1'400.00		1'357.00
4330	**Schulgesundheitsdienst**	**26'350.35**		**33'100.00**		**25'382.95**	
	Netto Aufwand		26'350.35		33'100.00		25'382.95
4340	**Lebensmittelkontrolle**	**555.85**		**400.00**		**661.10**	
	Netto Aufwand		555.85		400.00		661.10
4900	**Gesundheitswesen, übriges**	**5'662.40**		**5'700.00**		**5'123.05**	
	Netto Aufwand		5'662.40		5'700.00		5'123.05
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**2'209'528.80**	**1'362'648.14**	**1'998'500.00**	**1'145'600.00**	**1'924'650.10**	**991'681.19**
	Netto Aufwand		846'880.66		852'900.00		932'968.91
5110	**Krankenversicherung**	**3'000.00**		**3'000.00**		**3'000.00**	
	Netto Aufwand		3'000.00		3'000.00		3'000.00
5120	**Prämienverbilligungen**	**143'523.00**	**148'012.65**	**180'000.00**	**180'000.00**	**119'066.50**	**119'853.40**
	Netto Ertrag	4'489.65				786.90	
5220	**Ergänzungsleistungen IV**	**293'541.85**	**205'576.15**	**315'000.00**	**221'000.00**	**311'764.05**	**218'244.83**

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2024 Aufwand	 Ertrag	Budget 2024 Aufwand	 Ertrag	Rechnung 2023 Aufwand	 Ertrag
	Netto Aufwand		87'965.70		94'000.00		93'519.22
5230	**Invalidenheime**	**3'000.00**		**4'300.00**		**3'000.00**	
	Netto Aufwand		3'000.00		4'300.00		3'000.00
5310	**Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV**	**13'775.75**	**5'088.50**	**3'200.00**	**2'900.00**	**1'079.40**	**4'366.50**
	Netto Aufwand		8'687.25		300.00		
	Netto Ertrag					3'287.10	
5320	**Ergänzungsleistungen AHV**	**281'296.50**	**205'491.00**	**280'000.00**	**196'000.00**	**291'187.45**	**203'830.61**
	Netto Aufwand		75'805.50		84'000.00		87'356.84
5350	**Leistungen an das Alter**	**7'687.95**	**4'410.00**	**10'000.00**	**3'000.00**	**9'171.35**	**4'150.00**
	Netto Aufwand		3'277.95		7'000.00		5'021.35
5430	**Alimentenbevorschussung und -inkasso**	**27'873.85**	**4'044.80**			**52'461.95**	**1'200.00**
	Netto Aufwand		23'829.05				51'261.95
5440	**Jugendschutz**	**520'334.55**	**244'737.60**	**443'600.00**		**411'394.05**	
	Netto Aufwand		275'596.95		443'600.00		411'394.05
5450	**Leistungen an Familien**	**94'766.20**		**58'600.00**		**79'756.25**	
	Netto Aufwand		94'766.20		58'600.00		79'756.25
5451	**Kindertagesstätten und Kinderhorte**	**42'519.05**		**18'200.00**		**10'908.25**	
	Netto Aufwand		42'519.05		18'200.00		10'908.25
5710	**Beihilfen/Zuschüsse**	**20'034.00**	**13'735.00**	**12'000.00**	**8'400.00**	**14'194.00**	**10'209.00**
	Netto Aufwand		6'299.00		3'600.00		3'985.00
5720	**Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe**	**251'870.60**	**64'079.90**	**270'000.00**	**105'600.00**	**265'854.00**	**104'871.15**
	Netto Aufwand		187'790.70		164'400.00		160'982.85

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2024 Aufwand	 Ertrag	Budget 2024 Aufwand	 Ertrag	Rechnung 2023 Aufwand	 Ertrag
5730	**Asylwesen**	**357'467.85**	**335'589.34**	**387'800.00**	**428'000.00**	**242'037.60**	**238'287.95**
	Netto Aufwand		21'878.51				3'749.65
	Netto Ertrag			40'200.00			
5790	**Fürsorge, Übriges**	**146'337.65**	**131'883.20**	**10'300.00**	**700.00**	**107'275.25**	**86'667.75**
	Netto Aufwand		14'454.45		9'600.00		20'607.50
5920	**Hilfsaktionen im Inland**	**2'500.00**		**2'500.00**		**2'500.00**	
	Netto Aufwand		2'500.00		2'500.00		2'500.00
6	**VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG**	**893'404.93**	**421'580.95**	**907'800.00**	**408'600.00**	**901'823.60**	**1'326'703.56**
	Netto Aufwand		471'823.98		499'200.00		
	Netto Ertrag					424'879.96	
6130	**Kantonsstrassen, übrige**		**782.25**		**2'500.00**		**3'416.35**
	Netto Ertrag	782.25		2'500.00		3'416.35	
6150	**Gemeindestrassen**	**607'817.63**	**419'552.70**	**623'900.00**	**406'100.00**	**538'063.99**	**419'793.78**
	Netto Aufwand		188'264.93		217'800.00		118'270.21
6210	**Öffentliche Verkehrsinfrastruktur**	**88'952.60**		**88'500.00**		**83'707.20**	
	Netto Aufwand		88'952.60		88'500.00		83'707.20
6220	**Regional- und Agglomerationsverkehr**	**195'448.00**		**195'400.00**		**225'717.00**	
	Netto Aufwand		195'448.00		195'400.00		225'717.00
6290	**Öffentlicher Verkehr, Übriges**	**1'186.70**	**1'246.00**				
	Netto Ertrag	59.30					
6401	**Netzwerke (Gemeindebetrieb)**					**54'335.41**	**903'493.43**
	Netto Ertrag					849'158.02	
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**1'585'399.20**	**1'407'773.20**	**1'557'300.00**	**1'399'200.00**	**1'630'648.75**	**1'480'124.59**

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2024 Aufwand	 Ertrag	Budget 2024 Aufwand	 Ertrag	Rechnung 2023 Aufwand	 Ertrag
	Netto Aufwand		177'626.00		158'100.00		150'524.16
7100	**Wasserversorgung (allgemein)**	**11'308.05**		**10'800.00**		**14'800.00**	
	Netto Aufwand		11'308.05		10'800.00		14'800.00
7101	**Wasserwerk (Gemeindebetrieb)**	**615'507.90**	**615'507.90**	**651'700.00**	**651'700.00**	**610'671.15**	**610'671.15**
7201	**Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)**	**500'274.65**	**500'274.65**	**473'200.00**	**473'200.00**	**539'513.19**	**539'513.19**
	Netto Aufwand						0.00
7300	**Abfallwirtschaft (allgemein)**	**7'078.45**		**9'000.00**		**6'603.30**	
	Netto Aufwand		7'078.45		9'000.00		6'603.30
7301	**Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)**	**257'598.70**	**257'598.70**	**251'300.00**	**251'300.00**	**292'523.00**	**292'523.00**
7410	**Gewässerverbauungen**	**57'030.53**		**59'600.00**		**67'186.96**	**8'185.20**
	Netto Aufwand		57'030.53		59'600.00		59'001.76
7500	**Arten- und Landschaftsschutz**	**17'845.25**	**7'753.60**	**15'000.00**	**8'000.00**	**12'680.30**	**7'147.60**
	Netto Aufwand		10'091.65		7'000.00		5'532.70
7710	**Friedhof und Bestattung**	**106'127.46**	**26'638.35**	**74'900.00**	**15'000.00**	**81'986.00**	**22'084.45**
	Netto Aufwand		79'489.11		59'900.00		59'901.55
7900	**Raumordnung**	**12'628.21**		**11'800.00**		**4'684.85**	
	Netto Aufwand		12'628.21		11'800.00		4'684.85
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**243'822.75**	**518'212.30**	**256'000.00**	**460'600.00**	**223'637.03**	**493'632.15**
	Netto Ertrag	274'389.55		204'600.00		269'995.12	
8120	**Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen**	**82'908.98**	**9'579.95**	**61'100.00**	**2'000.00**	**51'967.85**	**2'652.65**
	Netto Aufwand		73'329.03		59'100.00		49'315.20

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2024 Aufwand	 Ertrag	Budget 2024 Aufwand	 Ertrag	Rechnung 2023 Aufwand	 Ertrag
8140	**Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen**	**6'314.05**		**9'000.00**		**7'872.50**	
	Netto Aufwand		6'314.05		9'000.00		7'872.50
8200	**Forstwirtschaft, Hauptbetrieb**	**154'499.72**	**167'510.40**	**185'800.00**	**147'800.00**	**163'696.68**	**178'375.95**
	Netto Aufwand				38'000.00		
	Netto Ertrag	13'010.68				14'679.27	
8300	**Jagd und Fischerei**	**100.00**	**567.00**	**100.00**	**800.00**	**100.00**	**767.00**
	Netto Ertrag	467.00		700.00		667.00	
8500	**Industrie, Gewerbe, Handel**		**6'431.00**				
	Netto Ertrag	6'431.00					
8600	**Banken und Versicherungen**		**301'585.95**		**280'000.00**		**280'246.55**
	Netto Ertrag	301'585.95		280'000.00		280'246.55	
8710	**Elektrizität (allgemein)**		**32'538.00**		**30'000.00**		**31'590.00**
	Netto Ertrag	32'538.00		30'000.00		31'590.00	
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**1'530'939.83**	**11'031'779.85**	**1'009'000.00**	**10'707'600.00**	**1'785'229.52**	**9'869'705.10**
	Netto Ertrag	9'500'840.02		9'698'600.00		8'084'475.58	
9100	**Allgemeine Gemeindesteuern**	**11'671.87**	**6'881'395.91**	**5'000.00**	**6'867'000.00**	**-6'956.19**	**6'774'062.04**
	Netto Ertrag	6'869'724.04		6'862'000.00		6'781'018.23	
9101	**Sondersteuern**	**5'400.00**	**1'345'360.75**	**5'400.00**	**823'500.00**	**5'280.00**	**921'947.80**
	Netto Ertrag	1'339'960.75		818'100.00		916'667.80	
9300	**Finanz- und Lastenausgleich**	**442'952.00**	**2'011'532.00**	**442'900.00**	**2'011'500.00**	**227'577.00**	**1'043'868.00**
	Netto Ertrag	1'568'580.00		1'568'600.00		816'291.00	
9610	**Zinsen**	**270'985.30**	**145'897.54**	**263'500.00**	**135'000.00**	**211'613.25**	**139'811.86**
	Netto Aufwand		125'087.76		128'500.00		71'801.39

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2024 Aufwand	 Ertrag	Budget 2024 Aufwand	 Ertrag	Rechnung 2023 Aufwand	 Ertrag
9630	**Liegenschaften des Finanzvermögens**	**236'108.82**	**317'953.60**	**292'100.00**	**338'700.00**	**225'934.90**	**299'930.55**
	Netto Ertrag	81'844.78		46'600.00		73'995.65	
9690	**Finanzvermögen, Übriges**	**900.00**	**10'500.00**			**417'715.80**	**429'140.80**
	Netto Ertrag	9'600.00				11'425.00	
9710	**Rückverteilungen aus CO2-Abgabe**		**1'696.00**		**2'100.00**		**1'601.90**
	Netto Ertrag	1'696.00		2'100.00		1'601.90	
9950	**Neutrale Aufwendungen und Erträge**		**317'389.70**		**250'000.00**		**259'288.60**
	Netto Ertrag	317'389.70		250'000.00		259'288.60	
9951	**Zweckgebundene Zuwendungen**	**54.35**	**54.35**	**100.00**	**100.00**	**53.55**	**53.55**
9999	**Abschluss**	**562'867.49**			**279'700.00**	**704'011.21**	
	Netto Aufwand		562'867.49				704'011.21
	Netto Ertrag			279'700.00			
	Total	**15'911'379.08**	**15'911'379.08**	**15'217'300.00**	**15'217'300.00**	**15'301'861.40**	**15'301'861.40**
	Gesamttotal	**15'911'379.08**	**15'911'379.08**	**15'217'300.00**	**15'217'300.00**	**15'301'861.40**	**15'301'861.40**

Investitionsrechnung

Erläuterungen zu den Investitionsrechnungen

2 Bildung

Kurz und bündig

Konto	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz	
2170.5000.00	183'715.00	0.00	183'715.00	Zur Verfügung gestellter Landanteil aus dem Finanzvermögen für den Neubau
2170.5040.03	560'199.48	0.00	560'199.48	Restzahlungen Neubau

4 Gesundheit

Kurz und bündig

Konto	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz	
4120.6440.00	23'880.00	0.00	23'880.00	Teilrückzahlungen der Darlehen von dem Alterszentrum Embrachertal und der Heilpädagogischen Schule Winkel (Bezirk Bülach)

6

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Kurz und bündig

Konto	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz	
6150.5010.00	128'342.35	220'000.00	-91'657.65	Insgesamt deutlich tiefere Kosten als budgetiert - Submissionserfolge
6150.5010.03	114'604.40	100'000.00	14'604.40	Der Ersatz der Strassenbeleuchtung war im Budget nicht vorgesehen
6150.5010.06	44'368.45	90'000.00	-45'631.55	Restzahlungen für das Jahr 2024 geringer als erwartet

7

Umweltschutz und Raumordnung

Kurz und bündig

Konto	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz	
7101.5030.05	44'232.15	15'000.00	29'232.15	Restzahlung 2024 aber insgesamt unter Kostenvoranschlag
7101.5030.08	0.00	220'000.00	-220'000.00	Erneute Verschiebung BGK Zürcherstrasse durch Kanton
7101.5030.09	169'567.30	180'000.00	-10'432.70	Insgesamt deutlich tiefere Kosten als budgetiert - Submissionserfolge
7101.6370.00	451'300.00	325'000.00	126'300.00	Diverse Abrechnungen Grossbaustellen - Anschlussgebühren Wasser
7201.5030.03	212'952.05	275'000.00	-62'047.95	Insgesamt deutlich tiefere Kosten als budgetiert - Submissionserfolge
7201.5030.04	184'402.05	0.00	184'402.05	Verzögerung bei Umsetzung, insgesamt CHF 50'000 unter Budget
7201.5030.06	0.00	110'000.00	-110'000.00	Erneute Verschiebung BGK Zürcherstrasse durch Kanton
7201.6370.00	271'650.00	216'000.00	55'650.00	Diverse Abrechnungen Grossbaustellen - Anschlussgebühren Abwasser
7410.5020.04	4'554.95	30'000.00	-25'445.05	Minderkosten infolge Verzögerung bei der Projektierung

8 Volkswirtschaft

Kurz und bündig

Konto	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz	
8120.5030.00	36'505.95	55'000.00	-18'494.05	Drainagen (Periodische Wiederinstandstellung) geringere Kosten als budgetiert

9 Finanzen und Steuern

Kurz und bündig

Konto	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz	
9630.8500.00 (FV)	183'715.00	0.00	183'715.00	siehe Konto 2170.5000.00

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Einzelkonten nach Funktionen

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Rechnung 2024 Ausgaben	 Einnahmen	Budget 2024 Ausgaben	 Einnahmen	Rechnung 2023 Ausgaben	 Einnahmen
2	**BILDUNG**	**793'338.13**		**50'000.00**		**5'085'975.66**	
	Netto Ausgaben		793'338.13		50'000.00		5'085'975.66
2170	**Schulliegenschaften**	**793'338.13**		**50'000.00**		**5'085'975.66**	
	Netto Ausgaben		793'338.13		50'000.00		5'085'975.66
2170.5000.00	Grundstücke	183'715.00					
2170.5040.02	Umbau grosser Gruppenraum	49'423.65		50'000.00			
2170.5040.03	Primarschule Lufingen, Neubau Schulhaustrakt und Turnhalle	560'199.48				5'085'975.66	
4	**GESUNDHEIT**	**34'226.00**	**23'880.00**	**34'000.00**		**34'226.00**	**29'760.00**
	Netto Ausgaben		10'346.00		34'000.00		4'466.00
4120	**Kranken-, Alters- und Pflegeheime**	**34'226.00**	**23'880.00**	**34'000.00**		**34'226.00**	**29'760.00**
	Netto Ausgaben		10'346.00		34'000.00		4'466.00
4120.5540.00	Erhöhung Beteiligung an KZU	34'226.00		34'000.00		34'226.00	
4120.6440.00	Rückzahlung Darlehen Zweckverband Alters- und Pflegeheim		23'880.00				29'760.00
6	**VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG**	**325'305.20**		**450'000.00**		**546'673.85**	**257'657.70**
	Netto Ausgaben		325'305.20		450'000.00		289'016.15
6150	**Gemeindestrassen**	**325'305.20**		**450'000.00**		**504'600.70**	
	Netto Ausgaben		325'305.20		450'000.00		504'600.70
6150.5010.00	Buckstrasse, Sanierung	128'342.35		220'000.00		8'769.00	
6150.5010.01	Vogelhaldenstrasse, Sanierung					142'734.65	
6150.5010.03	Obere Augwilerstrasse, Sanierung	114'604.40		100'000.00		262'696.15	
6150.5010.06	Chloosstrasse, Sanierung	44'368.45		90'000.00		55'003.75	
6150.5060.00	Salzstreuer für Reform	37'990.00		40'000.00			
6150.5290.00	Tempo 30-Zone, flächendeckend					35'397.15	
6401	**Netzwerke (Gemeindebetrieb)**					**42'073.15**	**257'657.70**
	Netto Einnahmen					215'584.55	
6401.5030.00	Überbauung Ziegeleiareal, Neuanschlüsse					9'329.60	
6401.5030.02	Vogelhaldenstrasse, Glasfasernetze					32'743.55	
6401.6030.00	Übertragung von übrigen Tiefbauten ins FV						167'284.20
6401.6370.00	Anschlussgebühren						90'373.50
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**751'962.00**	**722'950.00**	**965'000.00**	**541'000.00**	**946'554.30**	**950'941.00**

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Einzelkonten nach Funktionen

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Rechnung 2024 Ausgaben	 Einnahmen	Budget 2024 Ausgaben	 Einnahmen	Rechnung 2023 Ausgaben	 Einnahmen
	Netto Ausgaben		29'012.00		424'000.00		
	Netto Einnahmen					4'386.70	
7101	**Wasserwerk (Gemeindebetrieb)**	**269'278.65**	**451'300.00**	**480'000.00**	**325'000.00**	**280'584.65**	**593'435.50**
	Netto Ausgaben				155'000.00		
	Netto Einnahmen	182'021.35				312'850.85	
7101.5030.01	Zürcherstrasse, Leitungsersatz (Ersatz im Zush. BGK)	9'250.70		10'000.00			
7101.5030.04	Vogelhaldenstrasse, Leitungsersatz					78'670.10	
7101.5030.05	Obere Augwilerstrasse, Leitungsersatz	44'232.15		15'000.00		170'997.20	
7101.5030.08	Zürcherstrasse, Leitungsersatz (Augwilerstr. - Birchrainstr.)			220'000.00		16'703.80	
7101.5030.09	Buckstrasse, Leitungsersatz	169'567.30		180'000.00		14'213.55	
7101.5060.00	Ersatz EDV Wassermeister	46'228.50		55'000.00			
7101.6370.00	Anschlussgebühren		451'300.00		325'000.00		593'435.50
7201	**Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)**	**456'703.10**	**271'650.00**	**435'000.00**	**216'000.00**	**569'920.85**	**357'505.50**
	Netto Ausgaben		185'053.10		219'000.00		212'415.35
7201.5030.00	Kanalsanierungen inkl. Chloosstrasse	51'963.70		50'000.00		181'859.50	
7201.5030.01	Vogelhaldenstrasse, neues Trennsystem					178'241.50	
7201.5030.03	Buckstrasse, Leitungsausbau + TS	212'952.05		275'000.00		137'501.30	
7201.5030.04	Gsteigweg, Leitungsersatz	184'402.05				61'464.30	
7201.5030.05	Entwässerung Schlattwinkel - Oberflächenwasser	7'385.30					
7201.5030.06	Zürcherstrasse, RW-Querung (Augwil - Birchrain)			110'000.00		10'854.25	
7201.6370.00	Anschlussgebühren		271'650.00		216'000.00		357'505.50
7410	**Gewässerverbauungen**	**25'980.25**		**50'000.00**		**96'048.80**	
	Netto Ausgaben		25'980.25		50'000.00		96'048.80
7410.5020.00	Dorfbach Nr. 3.0 (Bächlistrasse Süd), Sanierung					33'823.15	
7410.5020.02	Hinderdorfbach Nr. 3.2					5'382.90	
7410.5020.04	Hochwasserschutz Dorf- und Hinterdorfbach	4'554.95		30'000.00			
7410.5290.01	Harmonisierung Baubegriffe BZO-Teilrevision	21'425.30		20'000.00		56'842.75	
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**36'505.95**		**55'000.00**		**23'710.20**	**2'500.00**
	Netto Ausgaben		36'505.95		55'000.00		21'210.20
8120	**Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen**	**36'505.95**		**55'000.00**		**23'710.20**	**2'500.00**
	Netto Ausgaben		36'505.95		55'000.00		21'210.20
8120.5030.00	Drainagen (Periodische Wiederinstandstellung)	36'505.95		55'000.00		23'710.20	
8120.6310.00	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten						2'500.00

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Einzelkonten nach Funktionen

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Rechnung 2024 Ausgaben	 Einnahmen	Budget 2024 Ausgaben	 Einnahmen	Rechnung 2023 Ausgaben	 Einnahmen
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**746'830.00**	**1'941'337.28**	**541'000.00**	**1'554'000.00**	**1'240'858.70**	**6'637'140.01**
	Netto Einnahmen	1'194'507.28		1'013'000.00		5'396'281.31	
9999	**Abschluss**	**746'830.00**	**1'941'337.28**	**541'000.00**	**1'554'000.00**	**1'240'858.70**	**6'637'140.01**
	Netto Einnahmen	1'194'507.28		1'013'000.00		5'396'281.31	
9999.5900.00	Passivierte Einnahmen	746'830.00		541'000.00		1'240'858.70	
9999.6900.00	Aktivierte Ausgaben		1'941'337.28		1'554'000.00		6'637'140.01
	Total	**2'688'167.28**	**2'688'167.28**	**2'095'000.00**	**2'095'000.00**	**7'877'998.71**	**7'877'998.71**
	Gesamttotal	**2'688'167.28**	**2'688'167.28**	**2'095'000.00**	**2'095'000.00**	**7'877'998.71**	**7'877'998.71**

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Einzelkonten nach Funktionen

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Rechnung 2024 Ausgaben	 Einnahmen	Budget 2024 Ausgaben	 Einnahmen	Rechnung 2023 Ausgaben	 Einnahmen
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**324'418.50**	**324'418.50**	**150'000.00**	**150'000.00**	**585'000.00**	**585'000.00**
9630	**Liegenschaften des Finanzvermögens**	**140'703.50**	**189'079.00**	**150'000.00**			
	Netto Ausgaben				150'000.00		
	Netto Einnahmen	48'375.50					
9630.7040.00	Huswisenstrasse 10/12, Heizungssanierung	140'703.50		150'000.00			
9630.8240.00	Beiträge Dritter für Gebäude		5'364.00				
9630.8500.00	Übertragung von Grundstücken ins VV		183'715.00				
9690	**Finanzvermögen, Übriges**					**585'000.00**	**585'000.00**
9690.7590.00	Übertragung von übrigen Sach- und immateriellen Anlagen aus dem VV					167'284.20	
9690.7790.00	Übertragung von realisierten Gewinnen aus übrigen Sach- und immateriellen Anlagen in die Erfolgsrechnung					417'715.80	
9690.8090.00	Verkauf von übrigen Sach- und immateriellen Anlagen						585'000.00
9999	**Abschluss**	**183'715.00**	**135'339.50**		**150'000.00**		
	Netto Ausgaben		48'375.50				
	Netto Einnahmen			150'000.00			
9999.7990.00	Abgang Sach- und immaterielle Anlagen FV	183'715.00					
9999.8990.00	Zugang Sachanlagen FV		135'339.50		150'000.00		
	Total	**324'418.50**	**324'418.50**	**150'000.00**	**150'000.00**	**585'000.00**	**585'000.00**
	Gesamttotal	**324'418.50**	**324'418.50**	**150'000.00**	**150'000.00**	**585'000.00**	**585'000.00**

Bilanz

Konto	Bilanz Bilanzgliederung	Bestand per 01.01.2024	Veränderungen Zuwachs	 Abgang	Bestand per 31.12.2024
1	**Aktiven**	**34'875'851.00**	**47'904'863.35**	**48'939'589.61**	**33'841'124.74**
10	**Finanzvermögen (FV)**	**16'159'276.70**	**35'187'622.22**	**36'593'803.36**	**14'753'095.56**
100	**Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen**	**6'256'833.43**	**28'797'897.27**	**30'521'967.46**	**4'532'763.24**
1000	**Kasse**	**10'742.90**	**207'849.45**	**201'847.60**	**16'744.75**
1000.0	**Hauptkassen**	**10'742.90**	**207'849.45**	**201'847.60**	**16'744.75**
1001	**Post**	**2'822'859.10**	**24'915'980.87**	**25'957'521.42**	**1'781'318.55**
1001.0	**Post-Geschäftskonten**	**2'822'859.10**	**24'915'980.87**	**25'957'521.42**	**1'781'318.55**
1002	**Bank**	**3'423'231.43**	**3'668'656.95**	**4'361'688.44**	**2'730'199.94**
1002.0	**Bankkontokorrente**	**3'423'231.43**	**3'668'656.95**	**4'361'688.44**	**2'730'199.94**
1009	**Übrige flüssige Mittel**		**5'410.00**	**910.00**	**4'500.00**
1009.0	**Übrige flüssige Mittel**		**5'410.00**	**910.00**	**4'500.00**
101	**Forderungen**	**2'878'645.02**	**5'604'973.65**	**5'849'518.65**	**2'634'100.02**
1010	**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten**	**752'615.13**	**2'444'123.80**	**2'639'438.23**	**557'300.70**
1010.0	**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**	**750'712.68**	**2'440'578.90**	**2'637'136.08**	**554'155.50**
1010.1	**Weitere Forderungen**	**1'902.45**	**3'544.90**	**2'302.15**	**3'145.20**
1011	**Kontokorrente mit Dritten**	**66'597.98**	**577'164.95**	**594'872.35**	**48'890.58**
1011.0	**Kontokorrente mit Kanton und anderen Gemeinden**	**66'597.98**	**577'164.95**	**594'872.35**	**48'890.58**
1012	**Steuerforderungen**	**1'491'078.57**	**1'381'523.26**	**1'656'477.02**	**1'216'124.81**
1012.0	**Forderungen allgemeine Gemeindesteuern**	**1'463'671.17**	**1'349'018.26**	**1'596'564.62**	**1'216'124.81**
1012.1	**Forderungen Sondersteuern**	**27'407.40**	**32'505.00**	**59'912.40**	
1014	**Transferforderungen**	**478'015.37**	**819'748.54**	**566'154.43**	**731'609.48**

Bilanz

Konto	Bilanz Bilanzgliederung	Bestand per 01.01.2024	Veränderungen Zuwachs	 Abgang	Bestand per 31.12.2024
1014.3	**Transferforderungen Beiträge von Gemeinwesen und Dritten**	**478'015.37**	**819'748.54**	**566'154.43**	**731'609.48**
1015	**Interne Kontokorrente (Abrechnungskonten)**	**84'292.87**	**236'557.15**	**242'852.97**	**77'997.05**
1015.4	**Abrechnungskonten Zahlungsverkehr**	**63'648.92**	**165'336.85**	**207'630.32**	**21'355.45**
1015.5	**Weitere Abrechnungskonten**	**20'643.95**	**71'220.30**	**35'222.65**	**56'641.60**
1016	**Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsausgaben**		**22'800.00**	**22'800.00**	
1016.0	**Vorschüsse für Verwaltungsausgaben**		**22'800.00**	**22'800.00**	
1019	**Übrige Forderungen**	**6'045.10**	**123'055.95**	**126'923.65**	**2'177.40**
1019.0	**Depotzahlungen und Hinterlegungen**	**6'045.10**	**2.20**	**3'869.90**	**2'177.40**
1019.1	**Guthaben bei Sozial- und Personalversicherungen**		**13'450.00**	**13'450.00**	
1019.2	**MWST-Vorsteuerguthaben**		**109'603.75**	**109'603.75**	
102	**Kurzfristige Finanzanlagen**		**600'000.00**		**600'000.00**
1023	**Festgelder**		**600'000.00**		**600'000.00**
1023.0	**Festgeldanlagen**		**600'000.00**		**600'000.00**
104	**Aktive Rechnungsabgrenzungen (RA)**	**7'702.25**	**8'912.80**	**7'702.25**	**8'912.80**
1041	**Aktive RA Sach- und übriger Betriebsaufwand**	**7'702.25**	**3'833.95**	**7'702.25**	**3'833.95**
1041.0	**Aktive RA Sach- und übriger Betriebsaufwand**	**7'702.25**	**3'833.95**	**7'702.25**	**3'833.95**
1043	**Aktive RA Transfers der Erfolgsrechnung**		**4'424.15**		**4'424.15**
1043.0	**Aktive RA Transfers der Erfolgsrechnung**		**4'424.15**		**4'424.15**
1044	**Aktive RA Finanzaufwand/Finanzertrag**		**654.70**		**654.70**
1044.0	**Aktive RA Finanzaufwand/Finanzertrag**		**654.70**		**654.70**
107	**Langfristige Finanzanlagen**	**49'001.00**	**40'499.00**	**30'900.00**	**58'600.00**

Bilanz

Konto	Bilanz Bilanzgliederung	Bestand per 01.01.2024	Veränderungen Zuwachs	 Abgang	Bestand per 31.12.2024
1070	**Aktien und Anteilscheine**	**49'000.00**	**10'500.00**	**900.00**	**58'600.00**
1070.0	**Aktien**	**49'000.00**	**10'500.00**	**900.00**	**58'600.00**
1071	**Verzinsliche Anlagen**	**1.00**	**29'999.00**	**30'000.00**	
1071.0	**Langfristige Darlehen FV**	**1.00**	**29'999.00**	**30'000.00**	
108	**Sach- und immaterielle Anlagen Finanzvermögen**	**6'967'095.00**	**135'339.50**	**183'715.00**	**6'918'719.50**
1080	**Grundstücke FV**	**1'833'095.00**		**183'715.00**	**1'649'380.00**
1080.0	**Grundstücke FV**	**1'633'095.00**		**183'715.00**	**1'449'380.00**
1080.1	**Grundstücke FV mit Baurechten**	**200'000.00**			**200'000.00**
1084	**Gebäude FV**	**5'134'000.00**	**135'339.50**		**5'269'339.50**
1084.0	**Gebäude FV**	**5'134'000.00**	**135'339.50**		**5'269'339.50**
14	**Verwaltungsvermögen (VV)**	**18'716'574.30**	**12'717'241.13**	**12'345'786.25**	**19'088'029.18**
140	**Sachanlagen Verwaltungsvermögen**	**16'630'222.00**	**12'584'787.08**	**12'207'110.72**	**17'007'898.36**
1400	**Grundstücke VV**		**183'715.00**		**183'715.00**
1400.0	**Allgemeiner Haushalt**		**183'715.00**		**183'715.00**
1401	**Strassen und Verkehrswege**	**1'333'617.85**	**671'527.70**	**158'271.16**	**1'846'874.39**
1401.0	**Allgemeiner Haushalt**	**1'333'617.85**	**671'527.70**	**158'271.16**	**1'846'874.39**
1402	**Wasserbau**	**867'052.45**		**22'071.40**	**844'981.05**
1402.0	**Allgemeiner Haushalt**	**867'052.45**		**22'071.40**	**844'981.05**
1403	**Übrige Tiefbauten**	**202'817.43**	**1'680'056.29**	**781'647.74**	**1'101'225.98**
1403.0	**Allgemeiner Haushalt**	**304'787.33**	**330'700.04**	**45'726.36**	**589'761.01**
1403.1	**Eigenwirtschaftsbetriebe**	**-101'969.90**	**1'349'356.25**	**735'921.38**	**511'464.97**

Bilanz

Konto	Bilanz Bilanzgliederung	Bestand per 01.01.2024	Veränderungen Zuwachs	 Abgang	Bestand per 31.12.2024
1404	**Hochbauten**	**3'201'668.33**	**9'798'744.63**	**493'130.59**	**12'507'282.37**
1404.0	**Allgemeiner Haushalt**	**3'201'668.33**	**9'798'744.63**	**493'130.59**	**12'507'282.37**
1405	**Waldungen**	**14'875.00**		**425.00**	**14'450.00**
1405.0	**Allgemeiner Haushalt**	**14'875.00**		**425.00**	**14'450.00**
1406	**Mobilien VV**	**202'527.74**	**224'552.51**	**57'463.73**	**369'616.52**
1406.0	**Allgemeiner Haushalt**	**202'527.74**	**178'324.01**	**45'906.60**	**334'945.15**
1406.1	**Eigenwirtschaftsbetriebe**		**46'228.50**	**11'557.13**	**34'671.37**
1407	**Anlagen im Bau VV**	**10'807'663.20**	**26'190.95**	**10'694'101.10**	**139'753.05**
1407.0	**Allgemeiner Haushalt**	**10'077'063.05**	**9'554.95**	**10'007'862.10**	**78'755.90**
1407.1	**Eigenwirtschaftsbetriebe**	**730'600.15**	**16'636.00**	**686'239.00**	**60'997.15**
142	**Immaterielle Anlagen**	**187'543.37**	**78'268.05**	**88'909.53**	**176'901.89**
1420	**Software**				
1420.0	**Allgemeiner Haushalt**				
1427	**Immaterielle Anlagen in Realisierung**	**56'842.75**		**56'842.75**	
1427.0	**Allgemeiner Haushalt**	**56'842.75**		**56'842.75**	
1429	**Übrige immaterielle Anlagen**	**130'700.62**	**78'268.05**	**32'066.78**	**176'901.89**
1429.0	**Allgemeiner Haushalt**	**84'653.43**	**78'268.05**	**20'718.99**	**142'202.49**
1429.1	**Eigenwirtschaftsbetriebe**	**46'047.19**		**11'347.79**	**34'699.40**
144	**Darlehen**	**520'120.00**	**19'960.00**	**43'840.00**	**496'240.00**
1442	**Darlehen an Gemeinden und Zweckverbände**	**81'000.00**		**3'920.00**	**77'080.00**
1442.0	**Allgemeiner Haushalt**	**81'000.00**		**3'920.00**	**77'080.00**

Bilanz

Konto	Bilanz Bilanzgliederung	Bestand per 01.01.2024	Veränderungen Zuwachs	 Abgang	Bestand per 31.12.2024
1444	**Darlehen an öffentliche Unternehmungen**	**439'120.00**	**19'960.00**	**39'920.00**	**419'160.00**
1444.0	**Allgemeiner Haushalt**	**439'120.00**	**19'960.00**	**39'920.00**	**419'160.00**
145	**Beteiligungen, Grundkapitalien**	**1'378'688.93**	**34'226.00**	**5'926.00**	**1'406'988.93**
1452	**Beteiligungen an Gemeinden und Zweckverbänden**	**283'015.93**			**283'015.93**
1452.0	**Allgemeiner Haushalt**	**283'015.93**			**283'015.93**
1454	**Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen**	**1'095'673.00**	**34'226.00**	**5'926.00**	**1'123'973.00**
1454.0	**Allgemeiner Haushalt**	**658'226.00**	**34'226.00**	**5'926.00**	**686'526.00**
1454.1	**Eigenwirtschaftsbetriebe**	**437'447.00**			**437'447.00**
146	**Investitionsbeiträge**				
1466	**Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck**				
1466.0	**Allgemeiner Haushalt**				
2	**Passiven**	**34'875'851.00**	**93'664'421.97**	**94'699'148.23**	**33'841'124.74**
20	**Fremdkapital**	**21'312'931.00**	**92'748'052.01**	**94'696'829.33**	**19'364'153.68**
200	**Laufende Verbindlichkeiten**	**8'110'706.90**	**92'493'606.71**	**94'460'261.23**	**6'144'052.38**
2000	**Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten**	**3'746'699.12**	**24'513'731.42**	**25'151'326.44**	**3'109'104.10**
2000.0	**Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten**	**3'684'724.02**	**23'579'262.87**	**24'254'046.34**	**3'009'940.55**
2000.1	**Kreditoren Sozial- und Personalversicherungen**	**61'975.10**	**934'468.55**	**897'280.10**	**99'163.55**
2001	**Kontokorrente mit Dritten**	**346'118.25**	**252'677.58**	**346'118.25**	**252'677.58**
2001.1	**Kontokorrente mit Zweckverbänden und Anstalten**	**346'118.25**	**252'677.58**	**346'118.25**	**252'677.58**
2002	**Steuern**	**27'857.38**	**121'523.25**	**97'516.98**	**51'863.65**
2002.0	**Verpflichtungen aus allgemeinen Gemeindesteuern**	**27'857.38**	**51'863.65**	**27'857.38**	**51'863.65**

Bilanz

Konto	Bilanz Bilanzgliederung	Bestand per 01.01.2024	Veränderungen Zuwachs	 Abgang	Bestand per 31.12.2024
2002.2	**Steuerschulden MWST**		**69'659.60**	**69'659.60**	
2004	**Transferverbindlichkeiten**	**127'400.00**	**152'500.00**	**127'400.00**	**152'500.00**
2004.0	**Transferverbindlichkeiten Erfolgsrechnung**	**127'400.00**	**152'500.00**	**127'400.00**	**152'500.00**
2005	**Interne Kontokorrente (Abrechnungskonten)**	**42'684.20**	**65'555'879.11**	**65'506'065.63**	**92'497.68**
2005.1	**Abrechnungskonten ordentliche Staats- und Gemeindesteuern**		**39'255'006.42**	**39'255'006.42**	
2005.2	**Abrechnungskonten übrige Steuern**		**898'454.30**	**898'454.30**	
2005.4	**Abrechnungskonten Zahlungsverkehr**	**42'684.20**	**24'024'928.66**	**24'010'713.48**	**56'899.38**
2005.5	**Weitere Abrechnungskonten**		**1'377'489.73**	**1'341'891.43**	**35'598.30**
2006	**Depotgelder und Kautionen**	**3'818'350.75**	**1'894'535.95**	**3'230'236.73**	**2'482'649.97**
2006.1	**Depots für Grundstückgewinnsteuern**	**2'508'824.00**	**1'215'474.80**	**1'947'260.95**	**1'777'037.85**
2006.3	**Baudepositen**	**1'309'526.75**	**679'061.15**	**1'282'975.78**	**705'612.12**
2009	**Übrige laufende Verbindlichkeiten**	**1'597.20**	**2'759.40**	**1'597.20**	**2'759.40**
2009.6	**Übrige laufende Verbindlichkeiten**	**1'597.20**	**2'759.40**	**1'597.20**	**2'759.40**
204	**Passive Rechnungsabgrenzungen (RA)**	**107'140.30**	**254'390.95**	**236'568.10**	**124'963.15**
2040	**Passive RA Personalaufwand**	**480.00**		**480.00**	
2040.0	**Passive RA Personalaufwand**	**480.00**		**480.00**	
2041	**Passive RA Sach- und übriger Betriebsaufwand**	**2'209.65**	**200.00**	**2'209.65**	**200.00**
2041.0	**Passive RA Sach- und übriger Betriebsaufwand**	**2'209.65**	**200.00**	**2'209.65**	**200.00**
2043	**Passive RA Transfers der Erfolgsrechnung**	**24'895.00**	**138'654.80**	**135'151.00**	**28'398.80**
2043.0	**Passive RA Transfers der Erfolgsrechnung**	**24'895.00**	**138'654.80**	**135'151.00**	**28'398.80**
2044	**Passive RA Finanzaufwand/Finanzertrag**	**29'327.85**	**27'432.85**	**29'327.85**	**27'432.85**

Bilanz

Konto	Bilanz Bilanzgliederung	Bestand per 01.01.2024	Veränderungen Zuwachs	 Abgang	Bestand per 31.12.2024
2044.0	**Passive RA Finanzaufwand/Finanzertrag**	**29'327.85**	**27'432.85**	**29'327.85**	**27'432.85**
2045	**Passive RA übriger betrieblicher Ertrag**	**50'227.80**	**45'529.00**	**57'376.80**	**38'380.00**
2045.0	**Passive RA übriger betrieblicher Ertrag**	**50'227.80**	**45'529.00**	**57'376.80**	**38'380.00**
2046	**Passive RA Investitionsrechnung**		**42'574.30**	**12'022.80**	**30'551.50**
2046.0	**Passive RA Investitionsrechnung**		**42'574.30**	**12'022.80**	**30'551.50**
205	**Kurzfristige Rückstellungen**	**91'460.00**			**91'460.00**
2050	**Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals**	**66'100.00**			**66'100.00**
2050.0	**Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals**	**66'100.00**			**66'100.00**
2055	**Kurzfristige Rückstellungen aus übriger betrieblicher Tätigkeit**	**25'360.00**			**25'360.00**
2055.0	**Kurzfristige Rückstellungen aus übriger betrieblicher Tätigkeit**	**25'360.00**			**25'360.00**
206	**Langfristige Finanzverbindlichkeiten**	**13'000'000.00**			**13'000'000.00**
2064	**Darlehen, Schuldscheine**	**13'000'000.00**			**13'000'000.00**
2064.0	**Langfristige Darlehen**	**13'000'000.00**			**13'000'000.00**
209	**Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital**	**3'623.80**	**54.35**		**3'678.15**
2092	**Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Fremdkapital**	**3'623.80**	**54.35**		**3'678.15**
2092.0	**Zweckgebundene Zuwendungen**	**3'623.80**	**54.35**		**3'678.15**
29	**Eigenkapital**	**13'562'920.00**	**916'369.96**	**2'318.90**	**14'476'971.06**
290	**Spezialfinanzierungen im Eigenkapital**	**2'158'800.05**	**353'502.47**	**2'318.90**	**2'509'983.62**
2900	**Spezialfinanzierungen im Eigenkapital**	**2'158'800.05**	**353'502.47**	**2'318.90**	**2'509'983.62**
2900.1	**Wasserwerk**	**990'861.38**	**216'353.43**		**1'207'214.81**

Bilanz

Konto	Bilanz Bilanzgliederung	Bestand per 01.01.2024	Veränderungen Zuwachs	 Abgang	Bestand per 31.12.2024
2900.2	**Abwasserbeseitigung**	**819'115.65**	**137'149.04**		**956'264.69**
2900.3	**Abfallwirtschaft**	**348'823.02**		**2'318.90**	**346'504.12**
294	**Finanzpolitische Reserve**	**200'000.00**			**200'000.00**
2940	**Finanzpolitische Reserve**	**200'000.00**			**200'000.00**
2940.0	**Finanzpolitische Reserve**	**200'000.00**			**200'000.00**
299	**Bilanzüberschuss/-fehlbetrag**	**11'204'119.95**	**562'867.49**		**11'766'987.44**
2990	**Jahresergebnis**		**562'867.49**		**562'867.49**
2990.0	**Jahresergebnis**		**562'867.49**		**562'867.49**
2999	**Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre**	**11'204'119.95**			**11'204'119.95**
2999.0	**Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre**	**11'204'119.95**			**11'204'119.95**
	Total Aktiven	**34'875'851.00**	47'904'863.35	48'939'589.61	**33'841'124.74**
	Total Passiven	**34'875'851.00**	93'664'421.97	94'699'148.23	**33'841'124.74**
	Aktivenüberschuss				0.00

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung	**Messgrösse**	**IST 2024**	**erfüllt**
Angestrebt wird eine stabile Entwicklung des Gesamtsteuerfusses (Gemeinde, Sekundarschule und Kanton). Abweichungen gegenüber dem Niveau 2024 in einer Bandbreite von +/- 5 % werden toleriert.	Stabiler Steuerfuss	2020: 89% 2024: 92%	Ja

Mittel-/langfristig ausgeglichene Erfolgsrechnung	**Messgrösse**	**IST 2024**	**erfüllt**
Die Rechnung soll mittelfristig ausgeglichen gestaltet werden. Vorübergehend anfallende Aufwandüberschüsse können am Eigenkapital abgebucht werden. Um für anstehende Investitionen über eine angemessene Selbstfinanzierung zu verfügen, soll die jährliche Selbstfinanzierung im Steuerhaushalt mindestens 1 Mio. Franken ausmachen. Wird dieser Betrag nicht mit ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen erzielt, werden im Budget bei Ertragsüberschüssen Einlagen in die finanzpolitische Reserve berücksichtigt.	1. Ergebnis Erfolgsrechnung ca. 0	2020-2024: +2,5 Mio. 2024: +0,6 Mio.	Ja
	2. Selbstfinanzierung mind. 1 Mio. Franken	2024: +1,4 Mio.	Ja (ohne RAG-Abgrenzung, höherer Ausgleich aufgrund tiefer Steuerkraft im Jahr 2022)

Abbau Verschuldung	**Messgrösse**	**IST 2024**	**Erfüllt**
Durch die hohen Investitionen in die Schulanlage steigt die Verschuldung stark an. Als langfristige Maximalverschuldung wird für den Steuerhaushalt 10 Mio. Franken festgelegt (Verzinsliche Schulden abzüglich Liquidität und Anteil Gebührenhaushalte). Eine Überschreitung wird vorübergehend toleriert. Innert zehn Jahren nach der Eröffnung der Schulanlage (d.h. 2033) müssen die Schulden wieder bei höchstens 10 Mio. Franken liegen.	Verschuldung Steuerhaushalt max. 10 Mio. Fr.	Darlehen 13,0 Mio. FlüMi. - 5,2 Mio. Anteil GH + 1,4 Mio. Total 9,2 Mio.	Ja

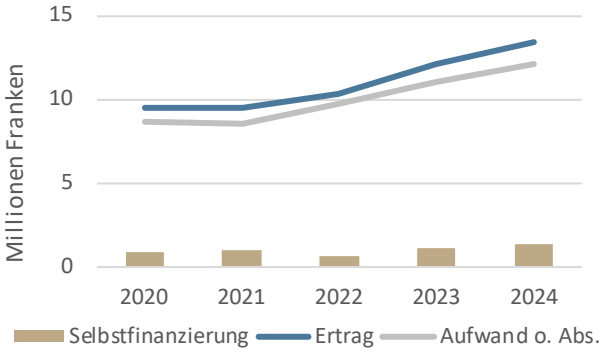
Durchsetzung der kostendeckenden Verursacherfinanzierung	**Messgrösse**	**IST 2024**	**Erfüllt**
Die Gebühren der Ver- und Entsorgungsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall) sollen unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet werden. Nicht gesetzlich vorgeschriebene Betriebe (Netzwerke) können veräussert werden.	Stand Spezialfinanzierung	WAS: 1,2 Mio. ABW: 1,0 Mio. ABF: 0,3 Mio.	Ja, KD 154% (hoch) Ja, KD 138% (Gebühren im 2024 erhöht) Ja, KD 99% (hohe Spezialfinanzierung)

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)

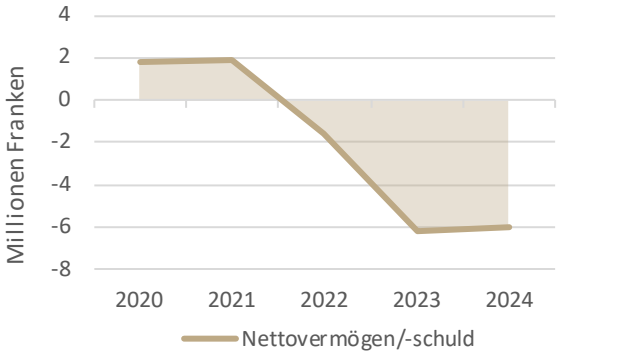
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Trotz des starken Bevölkerungswachstums sind die Aufwendungen im Vergleich zu den Erträgen nicht überproportional angestiegen, das zeichnet sich in den sehr tiefen Nettokosten pro Einwohner aus. Gestützt durch anhaltend hohe Grundstückgewinnsteuer- und Deponieerträge, konnte der im Vergleich zur Steuerkraft tiefe Steuerfuss, trotz der Erhöhung im Jahr 2024 um 3 %, nach wie vor beibehalten werden. Nichtsdestotrotz veharrt die Gemeinde nach dem Neubau des Schulhaustrakts auf einer hohen Verschuldung.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den hohen Nettoinvestitionen von 12,3 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 4,8 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 39 % bzw. einem Haushaltdefizit, nach Abzug der Desinvestition im Finanzvermögen über netto rund 50'000 Franken, von 7,4 Mio. Franken entspricht. Per Ende 2024 wird eine Nettoschuld von 6,0 Mio. Franken ausgewiesen. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Haushalten ein eher hoher Wert für die Verschuldung. Die Gesamtsteuerbelastung ist um drei Prozentpunkte gestiegen. Bei den jährlich wiederkehrenden Aufwendungen zeigen sich auch im Referenzjahr 2023 günstige Werte. Verglichen mit anderen Gemeinden wird lediglich im Kindergarten ein überdurchschnittlich[1] hoher Aufwand ausgewiesen.

Gegenüber dem Vorjahr fällt die Selbstfinanzierung mit 1,4 Mio. Franken um 0,3 Mio. Franken besser aus. Der höhere Steuerfuss in Verbindung mit einer Zunahme im ordentlichen Steuerertrag, beachtliche Grundstückgewinnsteuern sowie der angestiegene Ressourcenausgleichsbeitrag (tiefe Steuerkraft im 2022) und der Einmalertrag aus der Rückerstattung der Heimversorgertaxe, können die überwiegend im Bereich Bildung und Soziale Sicherheit angewachsenen Kosten vollumfänglich decken. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (10,0 %) liegt auf durchschnittlichem Niveau.

Mit dem Abschluss 2024 liegt die Steuerkraft bei 78 % vom kant. Mittel, dadurch besteht eine fortlaufende Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Die Gebührenhaushalte verfügen allesamt über genügend hohe Spezialfinanzierungskonti und sind schuldenfrei.

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)	1'000 Fr.	**Steuern**	**Gebühren**	**Total**
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		4'800	63	4'862
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-12'283	-370	-12'653
Veränderung Nettovermögen		-7'483	-308	-7'791
Nettoinvestitionen Finanzvermögen		48	-	48
Haushaltüberschuss/-defizit		-7'435	-308	-7'742

Kennzahlen		**Steuern**	**Gebühren**	**Total**
Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.	-2'132	505	-1'627
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		39%	17%	38%

[1] Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Traktandum 2:

Neuerlass Verordnung der Wasserversorgung Lufingen

– Antrag auf Festsetzung

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Die vorliegende Verordnung der Wasserversorgung Lufingen, Stand 9. April 2025, wird festgesetzt.
2. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die nötigen Schritte für die Umsetzung der neuen Verordnung der Wasserversorgung vorzunehmen.

BERICHT

A. Ausgangslage

Das gültige Reglement der Wasserversorgung Lufingen stammt aus dem Jahre 1961. Trotz diverser Teilrevisionen ist es nicht mehr zeitgemäss. Der Detaillierungsgrad ist sehr hoch; teilweise sind Materialen aufgeführt, welche nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen.

Die vorliegende Verordnung der Wasserversorgung Lufingen wurde auf Basis neuer Verordnungen anderer Zürcher Gemeinden erstellt und der Entwurf dem Preisüberwacher zur Stellungnahme eingereicht. Dieser hat auf eine vertiefte Prüfung und der Abgabe einer formellen Empfehlung verzichtet. Er hat aber darauf hingewiesen, dass ihm vor dem definitiven Beschluss des Gemeinderates die effektiv geplanten Gebühren mit den erforderlichen Dokumenten zu unterbreiten sind.

Der Gemeinderat hat deshalb einen neuen Gebührentarif ausgearbeitet und dem Preisüberwacher eingereicht. In seiner Stellungnahme teilt der Preisüberwacher mit, dass er nach einer summarischen Prüfung auf eine vertiefte Prüfung und die Abgabe einer formellen Empfehlung verzichtet. Er legt dem Gemeinderat jedoch nahe, die Gebühren in zwei Jahren einer erneuten Prüfung zu unterziehen und gegebenenfalls weiter zu senken, sodass die Reserven in spätestens zehn Jahren abgebaut sind.

B. Inhalte der neuen Verordnungen

Ein direkter Vergleich zwischen dem Reglement der Wasserversorgung Lufingen aus dem Jahre 1961 und der neuen Verordnung der Wasserversorgung Lufingen ist nicht möglich, weil die Verordnung neu strukturiert wurde. Inhaltlich wurde die neue Verordnung den neusten Erkenntnissen angepasst; redaktionell wurden die Zuständigkeiten, Rechtsmittelfristen usw. aktualisiert.

In der neuen Verordnung werden die Rechte und Pflichten sowie das Eigentum der Gemeinde und der Privaten geregelt.

C. Finanzierung der öffentlichen Wasserversorgung

Die Verordnung regelt auch die Finanzierung der öffentlichen Wasserversorgung. Die Verordnung sieht die Erhebung von Erschliessungsbeiträgen, von Anschluss- und Benutzungsgebühren sowie neu explizit auch die Abgeltung von Sonderleistungen vor.

Die wesentlichste materielle Änderung betrifft die Berechnung der Grundgebühr. Bisher betrug diese 1 ‰ des Gebäudeversicherungs-Basiswertes 1939. Diese Art der Grundgebühr wird von den Fachverbänden nicht mehr empfohlen.

Der Preisüberwacher erachtet die meisten von den Verbänden aktuell empfohlenen Bemessungskriterien für die Grundgebühren als sinnvoll; einige allerdings mit Einschränkungen. Ohne

Einschränkung empfiehlt er den Staffeltarif, sofern die Gemeinde nicht einen hohen Zweitwohnungsanteil hat.

Der Gemeinderat hat sich deshalb für die Einführung des Staffeltarifs entschieden. Er ist einfach und benötigt keinen speziellen Erfassungsaufwand.

Beim Staffeltarif werden die ersten 0 – 50 m^3 des bezogenen Wassers pauschal in Rechnung gestellt. Diese Grundgebühr ist auch geschuldet, wenn kein Wasser bezogen wird, die Liegenschaft aber am Versorgungsnetz angeschlossen ist oder mit Löschwasser aus der öffentlichen Wasserversorgung geschützt ist. Der Gemeinderat hat den folgenden Gebührentarif ausgearbeitet:

Staffeltarif: Grund- und Mengengebühr pro Wasserzähler	Grundgebühr (Fr./Jahr)	Mengengebühr (Fr./Jahr)
Pauschal für 0 – 50 m^3	160.00	
51 – 200		3.00
201 – 500		2.90
501 – 2'000		2.80
> 2'000		2.70

Von der Einführung des Staffeltarifs profitieren alle Wasserbeziehenden, welche 50 m^3 oder mehr Wasser im Jahr beziehen, da der Grundtarif mit Fr. 160 dem Bezug des aktuellen Tarifs von Fr. 3.20 entspricht und die bisherige Grundgebühr entfällt. Aber auch Wasserbeziehende mit einem Wasserbezug unter 50 m^3 können profitieren, je nach Höhe des Bezugs und der bisherigen Grundgebühr. Grundeigentümer mit Liegenschaften ohne Wasserbezug oder mit Löschwasser fahren tendenziell schlechter.

Für den Wasserbezug ab Hydranten (z.B. Bauwasser, Bewässerung von Kulturen) sind folgende Gebühren geplant:

Staffeltarif: Grund- und Mengengebühr pro Wasserzähler	Grundgebühr (Fr./Jahr)	Mengengebühr (Fr./Jahr)
Pauschal für 0 – 50 m^3	175.00	
51 – 200		3.30
201 – 500		3.20
501 – 2'000		3.10
> 2'000		2.95

Der Preisüberwacher befürwortet den Staffeltarif als Berechnungsmethode. Er hat daher auf eine formelle Stellungnahme zur Verordnung verzichtet. Auch die vorgesehenen Gebühren hat er lediglich summarisch geprüft, da die allermeisten Wasserbeziehenden mit dem Systemwechsel besser fahren werden.

D. Schlussbemerkungen

Die neue Verordnung stellt sicher, dass die Aufgaben, Rechte und Pflichten der öffentlichen Hand wie auch der Privaten sowie Dritter (z.B. Installateure) klar geregelt sind. Der Gemeinderat beantragt daher der Gemeindeversammlung, die vorliegende Verordnung der Wasserversorgung Lufingen, Stand 9. April 2025, festzusetzen.

Stimmt die Gemeindeversammlung der neuen Verordnung zu, wird der Gemeinderat den Staffeltarif definitiv beschliessen und mit Rechtsmittel veröffentlichen. Ziel des Gemeinderates ist es, die neue Verordnung per 1. Januar 2026 in Kraft zu setzen.

Lufingen, 9. April 2025
GRB 57/2025

NAMENS DES GEMEINDERATES

Yvonne Dorenkamp
Gemeindepräsidentin

Kurt Renk
Gemeindeschreiber

Rechnungsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Lufingen

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK hat über den Antrag der Gemeinde Lufingen betreffend Abnahme der **Verordnung der Wasserversorgung Lufingen, Stand 9. April 2025,** beraten und festgestellt, dass:

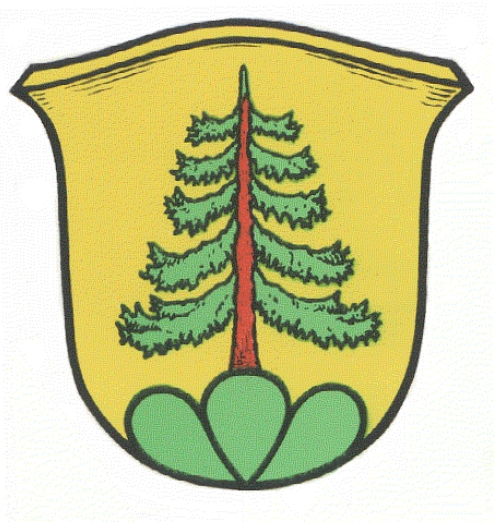
1. sich die neue Verordnung der Wasserversorgung Lufingen der heutigen Gesetzgebung anpasst und auf Basis neuer Verordnungen anderer Zürcher Gemeinden erstellt wurde.
2. die wesentliche, materielle Änderung die Berechnung der Grundgebühr betrifft, welche neu Bestandteil des Staffeltarifs ist.
3. der Preisüberwacher den Staffeltarif befürwortet, er ist einfach anwendbar und geeignet, da Lufingen keinen hohen Zweitwohnungsanteil hat.

Die RPK empfiehlt den Stimmberechtigten, diesem Antrag der Gemeinde zur Abnahme der neuen Verordnung der Wasserversorgung Lufingen (Stand: 9. April 2025) zuzustimmen.

Lufingen, 21. Mai 2025

Namens der Rechnungsprüfungskommission Lufingen

Der Präsident	Der Protokollführer
Daniel Popp	Daniel Gantenbein



Gemeinde Lufingen

Verordnung der Wasserversorgung Lufingen

In Kraft ab 1. Januar 2026

(Stand: 9.4.2025, Entwurf z. Hd. Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2025)

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen 1

Art. 1 Zweck und Inhalt ... 4
Art. 2 Zuständigkeit und Aufgaben ... 4
Art. 3 Versorgungsgebiet ... 4
Art. 4 Umfang der Versorgung ... 4
Art. 5 Strategische Wasserversorgungsplanung ... 4
Art. 6 Anlagen- und Leitungskataster ... 5
Art. 7 Qualitätssicherung ... 5
Art. 8 Kundschaft im Sinne dieser Verordnung sind: ... 5
Art. 9 Grundeigentümer im Sinne dieser Verordnung sind: ... 5
Art. 10 Sprachform ... 5

II. Verhältnis Wasserversorgung / Wasserbeziehende 5

Art. 11 Rechtsnatur ... 5
Art. 12 Bewilligungspflicht ... 6
Art. 13 Beginn des Wasserbezuges ... 6
Art. 14 Haftung ... 6
Art. 15 Kontrolle ... 6
Art. 16 Ende des Wasserbezugs / Kündigung ... 6

III. Wasserversorgungsanlagen 7

Art. 17 Versorgungsanlagen ... 7
Art. 18 Leitungsnetz ... 7
Art. 19 Erstellung, Betrieb und Unterhalt ... 7
Art. 20 Hydrantenanlagen ... 7
Art. 21 Öffentliche Brunnenanlagen ... 8
Art. 22 Beanspruchung von Privatgrund ... 8
Art. 23 Schutz der öffentlichen Leitungen ... 8

IV. Hausanschlussleitung 8

Art. 24 Definition ... 8
Art. 25 Erstellung und Kosten ... 8
Art. 26 Technische Bedingungen ... 9
Art. 27 Erwerb Durchleitungsrechte ... 9
Art. 28 Eigentumsverhältnisse der Hausanschlussleitung ... 9
Art. 29 Nullverbrauch ... 9
Art. 30 Unbenutzte Hausanschlussleitungen ... 9

V. Haustechnikanlagen 10

Art. 31 Definition ... 10
Art. 32 Eigentumsverhältnisse ... 10
Art. 33 Erstellung / Meldepflicht ... 10
Art. 34 Technische Vorschriften ... 10
Art. 35 Unterhalt ... 10
Art. 36 Frostgefahr ... 10
Art. 37 Auswirkungen auf die Wasserversorgung ... 11
Art. 38 Änderung der Druckverhältnisse ... 11
Art. 39 Nutzung von Eigen-, Regen- oder Grauwasser ... 11

VI. Wasserlieferung 11

Art. 40 Umfang und Garantie der Wasserlieferung ... 11
Art. 41 Einschränkung der Wasserabgabe ... 11
Art. 42 Wasserableitungsverbot ... 12
Art. 43 Vorübergehender Wasserbezug ... 12

Art. 44 Bauwasser ... 12
Art. 45 Wasserabgabe für besondere Zwecke ... 12
Art. 46 Unberechtigter Wasserbezug ... 12

VII. Wassermessung 13

Art. 47 Art und Standort des Wasserzählers / Wasserzähler mit Fernmeldung ... 13
Art. 48 Einbau ... 13
Art. 49 Kosten der Montage und des Unterhalts ... 13
Art. 50 Zählermiete ... 13
Art. 51 Unterzähler ... 13
Art. 52 Wasserzähler für Wasser ohne Abwassergebühr ... 13
Art. 53 Ablesung der Wasserzähler ... 13
Art. 54 Überprüfung der Messgenauigkeit ... 13
Art. 55 Störungen ... 14
Art. 56 Beschädigungen und unbefugte Eingriffe ... 14

VIII. Finanzierung 14

Art. 57 Eigenwirtschaftlichkeit ... 14
Art. 58 Kostendeckung ... 14
Art. 59 Kostentragung Transport-, Haupt- und Versorgungsleitungen ... 14
Art. 60 Erschliessungsbeiträge ... 15
Art. 61 Bemessung der Gebühren ... 15
Art. 62 Anschlussgebühren ... 15
Art. 63 Benutzungsgebühren ... 15
Art. 64 Abgeltung von Sonderleistungen ... 16

IX. Rechnungsstellung und Inkasso 16

Art. 65 Schuldner ... 16
Art. 66 Rechnungsstellung ... 16
Art. 67 Zahlungsbedingungen ... 16
Art. 68 Fehlgang oder Stillstand ... 17
Art. 69 Differenzen ... 17
Art. 70 Wasserverluste in der Hausinstallation des Kunden ... 17
Art. 71 Verjährung ... 17

X. Sperrung der Wasserabgabe 17

Art. 72 Sperrung der Wasserabgabe ... 17

XI. Rechtsschutz, Straf- und Schlussbestimmungen 18

Art. 73 Neubeurteilung ... 18
Art. 74 Widerhandlungen ... 18
Art. 75 Übergangsbestimmung ... 18
Art. 76 Inkraftsetzung ... 18

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Zweck und Inhalt

1 Diese Verordnung regelt die Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung in der Gemeinde Lufingen.

2 Sie regelt die Planung, den Bau, Betrieb und Unterhalt und die Finanzierung der Wasserversorgung und ihren Anlagen sowie die Beziehung zwischen der Wasserversorgung und ihrer Kundschaft.

Art. 2 Zuständigkeit und Aufgaben

1 Die Wasserversorgung ist eine öffentliche Aufgabe und in der Gemeinde Lufingen als unselbständiger Gemeindebetrieb mit eigener Spezialfinanzierung organisiert.

2 Sie steht unter der Aufsicht und Verwaltung des Gemeinderates. Er ist für die technische und administrative Leitung zuständig.

3 Der Gemeinderat kann Verwaltungseinheiten und externe Fachleute beiziehen oder als zuständig bezeichnen.

4 Der Gemeinderat kann Ausführungsvorschriften zu dieser Verordnung erlassen.

Art. 3 Versorgungsgebiet

1 Die Wasserversorgung stellt die Versorgung innerhalb des eingezonten Baugebietes der Gemeinde Lufingen sicher. Ausserhalb der Bauzonen besteht eine Versorgungspflicht nur, soweit dies verhältnismässig, wirtschaftlich und für die Gemeinde zumutbar ist.

2 Die Wasserversorgung kann auch Wasser für Liegenschaften oder Teilgebiete in anderen Gemeinden abgeben. Ebenso kann sie Liegenschaften bzw. Teilgebiete in der eigenen Gemeinde durch Nachbarversorgungen oder private Versorgungsunternehmen beliefern lassen. Massgebend ist jeweils der Tarif der Liefergemeinde.

3 Private Wasserversorgungen dürfen nicht an das Versorgungsnetz der Wasserversorgung Lufingen angeschlossen werden.

Art. 4 Umfang der Versorgung

1 Die Wasserversorgung liefert in ihrem Versorgungsgebiet, soweit die technischen Einrichtungen und die wirtschaftlichen Möglichkeiten dies erlauben, qualitativ einwandfreies Wasser zu Trink-, Brauch- und Löschzwecken zu den Bestimmungen dieser Verordnung und den jeweiligen Gebührenbestimmungen. Die Wasserversorgung gewährleistet im Versorgungsgebiet den Hydrantenlöschschutz.

2 Die Wasserversorgung ist nicht verpflichtet, besonderen Komfortanforderungen (z.B. Härte, Salzgehalt) oder technischen Bedingungen (Prozesswasser) Rechnung zu tragen.

Art. 5 Strategische Wasserversorgungsplanung

1 Der Gemeinderat stellt mittels strategischer Planung langfristig die optimale Leistungserbringung der Wasserversorgung sicher. Die Planung stützt sich auf

a) das Generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP);
b) das Konzept über die Trinkwasserversorgung in Notlagen (TWN);
c) die Empfehlungen des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW);
d) die Finanzplanung des Gemeinderates.

2 Das GWP enthält insbesondere die Beurteilung der bestehenden und zukünftigen Verhältnisse, den Umfang, die Lage, die Ausgestaltung und die zeitliche Realisierung der Wasserversorgungsanlagen sowie Angaben über die Bau-, Betriebs- und Unterhaltskosten.

3 Die bestehenden Unterlagen werden bei Bedarf überarbeitet.

Art. 6 Anlagen- und Leitungskataster

1 Die Gemeinde führt über das gesamte Gemeindegebiet den Anlagen- und Leitungskataster. Dieser informiert über die Eigentumsverhältnisse und bildet die Grundlage für die Ermittlung des Finanzbedarfs der Wasserversorgungsanlagen. Er weist die öffentlichen Anlagen aus und die daran angeschlossenen privaten Wasseranlagen, soweit sie sich ausserhalb von Gebäuden befinden.

2 Die Grundeigentümer sind verpflichtet, der Gemeinde die Angaben und Unterlagen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, die für die Erstellung des Katasters notwendig sind. Bei der Bauabnahme ist ein vollständiger, aktueller Leitungsplan im Doppel und in digitaler Form den Behörden abzugeben. Wird dieser nicht innert nützlicher Frist nachgereicht, kann die Gemeinde auf Kosten der Bauherrschaft die Einmessung der Leitungen ausserhalb des Gebäudes veranlassen. Die Einmessung hat vor dem Eindecken der Leitung zu erfolgen.

Art. 7 Qualitätssicherung

1 Zur Sicherung der Selbstkontrolle unterhält die Wasserversorgung ein angemessenes Qualitätssicherungssystem.

2 Für die Qualität des Trinkwassers ist das zuständige Mitglied des Gemeinderates verantwortlich.

3 Die Wasserversorgung informiert die Kundschaft periodisch in geeigneter Form über die Qualität des Trinkwassers.

Art. 8 Kundschaft im Sinne dieser Verordnung sind:

a) Eigentümer einer mit Wasser versorgten Liegenschaft;
b) Baurechtnehmer einer mit Wasser versorgten Liegenschaft;
c) Natürliche und juristische Personen, die berechtigt sind, für vorübergehende Zwecke Wasser zu beziehen;
d) Mieter und Pächter, sofern deren Wasserverbrauch in den gemieteten bzw. gepachteten Räumlichkeiten oder Parzellen über eine Messeinrichtung der Wasserversorgung separat gemessen wird.

Art. 9 Grundeigentümer im Sinne dieser Verordnung sind:

a) Eigentümer einer mit Wasser versorgten Liegenschaft;
b) Baurechtnehmer einer mit Wasser versorgten Liegenschaft;
c) Eigentümer einer Liegenschaft, die durch die Infrastruktur der Wasserversorgung mit Löschwasser versorgt wird;
d) Eigentümer einer mit Eigenwasser versorgten Liegenschaft.

Art. 10 Sprachform

1 Die verwendeten Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten ungeachtet der Sprachform für alle Geschlechter.

II. Verhältnis Wasserversorgung / Wasserbeziehende

Art. 11 Rechtsnatur

1 Das Verhältnis zwischen Wasserversorgung und Kundschaft und Grundeigentümern sowie Dritten (Installateure usw.) ist öffentlich-rechtlicher Natur.

2 Mit dem Anschluss an das Verteilnetz anerkennen Kundschaft und Grundeigentümer diese Verordnung und die jeweils gültigen Vorschriften und Tarife.

Art. 12 Bewilligungspflicht

1 Eine Bewilligung der Wasserversorgung ist erforderlich für

a) den Neuanschluss einer Baute oder Anlage an die Wasserversorgung;
b) Um-, An- oder Aufbauten;
c) die Errichtung von Schwimmbassins;
d) die Einrichtung von Löschposten, Kühl- und Klimaanlagen;
e) die Erweiterung oder Entfernung von sanitären Anlagen, insbesondere von Wasserbehandlungsanlagen;
f) den Bezug von Bauwasser;
g) vorübergehende Wasserbezüge und Wasserentnahmen aus Hydranten;
h) die Wasserabgabe oder -ableitung an Dritte (ausgenommen im Rahmen von Miet- und Pachtverhältnissen).

2 Die Gesuche sind der Wasserversorgung mit allen erforderlichen Unterlagen einzureichen.

3 Die Wasserversorgung kann die Bewilligung mit Bedingungen und Auflagen versehen.

4 Wird gleichzeitig ein Baubewilligungsverfahren durchgeführt, sind die beiden Verfahren zu koordinieren.

Art. 13 Beginn des Wasserbezuges

1 Das Bezugsverhältnis beginnt mit der Installation des Wasserzählers.

2 Die Sanitärinstallationsfirma meldet der Wasserversorgung schriftlich, wenn der Wasserzähler für eine neue oder erweiterte Anlage montiert werden kann. Ebenso ist ihr rechtzeitig mitzuteilen, wenn eine vorübergehend stillgelegte Anlage wieder in Betrieb genommen wird. Die Freigabe wird nach erfolgter Installationskontrolle durch die Wasserversorgung erteilt.

3 Wird Wasser saisonweise oder nur zu bestimmten Zeiten bezogen, so besteht kein Anspruch auf Reduktion der festen Gebühren oder auf vorübergehenden Unterbruch des Bezugsverhältnisses.

Art. 14 Haftung

1 Die Kundschaft, resp. der Grundeigentümer haftet für die aus der Wasserlieferung entstehenden Verpflichtungen, insbesondere Gebührenforderungen und alle Schäden, die sie/er durch unsachgemässe Handhabung der Einrichtungen, mangelnde Sorgfalt und Kontrolle sowie durch ungenügenden Unterhalt der Wasserversorgung zugefügt hat.

2 Grundeigentümer haben auch für Mieter, Pächter und andere Personen einzustehen, die mit ihrem Einverständnis solche Anlagen benützen.

Art. 15 Kontrolle

1 Die Organe der Wasserversorgung sind befugt, alle zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Angaben und Unterlagen zu verlangen, Grundstücke zu betreten und die Bauten, Anlagen und Einrichtungen zu kontrollieren.

2 Den Organen der Wasserversorgung ist zur Kontrolle der Haustechnikanlage sowie zur Ablesung der Zählerstände ungehindert Zutritt zu ermöglichen.

Art. 16 Ende des Wasserbezugs / Kündigung

1 Das Bezugsverhältnis kann, sofern nichts anderes vereinbart ist, gegenseitig jederzeit mit einer Frist von mindestens 60 Tagen gekündigt werden.

2 Nach Aufhebung des Bezugsverhältnisses wird die Wasserlieferung eingestellt, der Anschluss zulasten der Kundschaft abgetrennt und vorschriftsgemäss verschlossen.

III. Wasserversorgungsanlagen

Art. 17 Versorgungsanlagen

1 Versorgungsanlagen umfassen alle für die Gewinnung, Förderung, Aufbereitung, Transport, Speicherung und Verteilung des Wassers notwendigen Bauten und Einrichtungen (Bauwerke, Leitungsnetz, Fernwirksystem, Betriebswarte usw.). Sie stehen im Eigentum der Gemeinde Lufingen.

2 Die technischen Anlagen wie Pumpanlagen, Steuerungen, Reservoirs, Schieber, Leitungen, Hydranten usw. dürfen, von Notfällen abgesehen, nur von der Wasserversorgung, deren Beauftragte oder der Feuerwehr bedient werden.

Art. 18 Leitungsnetz

1 Das Leitungsnetz umfasst als öffentliche Leitungen die Transport-, Haupt- und Versorgungsleitungen sowie die Hydrantenanlagen.

2 Transportleitungen sind Trinkwasserleitungen, die Gewinnungs- und Aufbereitungsanlagen, Trinkwasserbehälter und/oder Trinkwasserversorgungsgebiete verbinden.

3 Hauptleitungen sind Wasserleitungen mit Hauptverteilfunktion innerhalb des Versorgungsgebietes. Die Hauptleitungen sind Bestandteil der Basiserschliessung und werden von der Wasserversorgung nach Massgabe der baulichen Entwicklung und aufgrund des GWP erstellt.

4 Versorgungsleitungen sind Wasserleitungen, welche die Hauptleitung mit der Hausanschlussleitung verbinden. Die Versorgungsleitungen dienen der Erschliessung der Grundstücke.

Art. 19 Erstellung, Betrieb und Unterhalt

1 Die Anlagen sind nach den Bedingungen der zuständigen kantonalen Instanzen sowie der technischen Richtlinien des SVGW zu planen, auszuführen, zu betreiben und zu unterhalten.

2 Für die technische Disposition der Transport-, Haupt- und Versorgungsleitungen ist die Wasserversorgung oder deren Beauftragte zuständig.

Art. 20 Hydrantenanlagen

1 Die Hydrantenanlagen sind Teil des öffentlichen Leitungsnetzes. Sie stehen der Feuerwehr und der Wasserversorgung uneingeschränkt zur Verfügung.

2 Die Wasserversorgung erstellt, unterhält und erneuert auf ihre Kosten alle Hydranten auf den öffentlichen Leitungen nach den Richtlinien der Gebäudeversicherung.

3 Anzahl und Standorte der Hydranten legt der Beauftragte der Wasserversorgung im Einvernehmen mit dem Kommandanten der Feuerwehr fest. Dabei werden nach Möglichkeit die Anliegen der durch den Standort direkt betroffenen Grundeigentümer berücksichtigt. Die Grundeigentümer sind verpflichtet, Hydranten auf ihren Grundstücken entschädigungslos zu dulden.

4 Die Gemeinde kann Mehrkosten gegenüber dem konformen Hydrantenlöschschutz (z.B. Mehrdimensionierung der Leitungen für Sprinkleranlagen, grössere Löschreserven oder zusätzliche Hydranten) den Verursachenden belasten; ebenso die Erneuerungskosten.

5 Hydrantenanlagen müssen jederzeit für die Feuerwehr und die Wasserversorgung gut zugänglich sein; das Ablagern von Material und das Parkieren von Fahrzeugen bei Hydranten sind deshalb verboten. Bei Widerhandlung werden die anfallenden Kosten dem Verursacher weiterverrechnet.

6 Im Brandfall und für Übungszwecke stehen der Feuerwehr alle dem Löschschutz dienenden öffentlichen Wasserversorgungsanlagen unentgeltlich zur Verfügung.

7 Für die Benützung der Hydranten zu anderen öffentlichen oder zu privaten Zwecken bedarf es einer Bewilligung der Wasserversorgung. Der Wasserbezug hat mit

Wasserzählern der Wasserversorgung zu erfolgen. Der Aufwand der Wasserversorgung wird in Rechnung gestellt.

Art. 21 Öffentliche Brunnenanlagen

1 Der Betrieb der öffentlichen Brunnen sowie deren Leitungen und Quellfassungen unterstehen der Wasserversorgung. Die Erstellungs-, Unterhalts- und Erneuerungskosten gehen zulasten der Wasserversorgung.

2 Die Brunnenanlagen dienen der Trinkwasserversorgung in Notlagen.

Art. 22 Beanspruchung von Privatgrund

1 Grundeigentümer sind gemäss dem Zivilgesetzbuch (ZGB) gehalten, die für das Leitungsnetz notwendigen Durchleitungsrechte zu gewähren.

2 Für die Durchleitungsrechte werden keine Entschädigungen geleistet. Vorbehalten bleibt die Ausrichtung von Entschädigungen für die beim Leitungsbau verursachten Schäden und Ertragsausfälle.

3 Die Wasserversorgung ist nach Absprache mit dem Grundeigentümer berechtigt, ohne Entschädigung Hinweisschilder für Werkeinrichtungen an Hausfassaden, Grundstückeinzäunungen usw. oder auf besonderen Pfosten zu befestigen sowie Schieber und Hydranten zu versetzen.

4 Der Zugang zu den Hydrantenanlagen, Zubringer-, Haupt- und Versorgungsleitungen muss durch den Grundeigentümer für den Betrieb und Unterhalt jederzeit gewährleistet sein.

Art. 23 Schutz der öffentlichen Leitungen

1 Es ist verboten, öffentliche Leitungen ohne Bewilligung freizulegen, anzuzapfen, abzuändern, zu verlegen, zu über- oder unterbauen oder deren Zugänglichkeit zu beeinträchtigen.

2 Wer beabsichtigt, auf privatem oder öffentlichem Grund Bauvorhaben/Grabarbeiten auszuführen, hat sich vorgängig bei der Wasserversorgung über die Lage allfälliger Leitungen zu erkundigen und für deren Schutz zu sorgen. Die Wasserversorgung verfügt über eine aktuelle und vollständige Bestandsaufnahme der Anlagen und Leitungen (Leitungskataster) und führt diese regelmässig nach. Auszüge aus dem Leitungskataster können beim Vermessungsgeometer gegen eine Gebühr bestellt werden.

IV. Hausanschlussleitung

Art. 24 Definition

1 Die Hausanschlussleitung ist die Leitung von der Versorgungsleitung bis und mit Innenkante der ersten Gebäudeeinführung bzw. des Wasserzählerschachtes. Unter diesen Begriff fallen auch gemeinsame Anschlussleitungen für mehrere Grundstücke.

2 Abzweiger von der Versorgungsleitung inkl. T-Stück, Absperrorgane und Wasserzähler sind Bestandteile der Hausanschlussleitung.

Art. 25 Erstellung und Kosten

1 Die Hausanschlussleitung wird ausschliesslich durch die Wasserversorgung oder deren Beauftragte geplant und erstellt.

2 Die Kosten der Neuerstellung, des Unterhalts und der Erneuerung der Hausanschlussleitung, inklusive Abzweiger und Absperrorgane, gehen sowohl im öffentlichen als auch im privaten Grund zulasten des Grundeigentümers. Das Gleiche gilt, wenn in dessen Interesse eine Veränderung, Umlegung, Vergrösserung oder Abtrennung der Hausanschlussleitung notwendig wird.

3 Bei der Erstellung gemeinsamer Anschlussleitungen ist für die Kostentragung der im Dienstbarkeitsvertrag festgelegte Kostenverteiler massgebend.

4 Werden wegen nachträglich erstellten Bauten oder Anlagen oder gepflanzten Bäumen Umlegungen erforderlich, gehen die Kosten zulasten des Verursachers.

Art. 26 Technische Bedingungen

1 Der Anschluss einer Liegenschaft erfolgt in der Regel durch eine einzige Hausanschlussleitung. Wo dies zweckmässig ist, kann die Wasserversorgung für mehrere Häuser eine gemeinsame Hausanschlussleitung anordnen. Für grosse Überbauungen können in besonderen Fällen weitere Anschlussleitungen zugestanden werden.

2 Verbindungsleitungen zwischen verschiedenen Gebäuden, die zu einer Liegenschaft gehören, sind durch den Eigentümer zu erstellen. Der Anschluss solcher Verbindungsleitungen hat nach dem Zähler zu erfolgen.

3 In jeder Hausanschlussleitung ist ein Absperrorgan einzubauen, das möglichst nahe an der Versorgungsleitung und wenn möglich im öffentlichen Grund zu platzieren ist. Bei jedem Hauseintritt ist hausintern ein Absperrorgan zu installieren.

4 Die Hausanschlussleitungen dürfen nicht für die Erdung von elektrischen Anlagen benützt werden. Anschlussleitungen aus elektrisch leitfähigem Material sind von der öffentlichen Leitung elektrisch zu trennen. Die Wasserversorgung ist für die Erdung nicht verantwortlich.

5 Vor dem Eindecken sind die Hausanschlussleitungen einer Druckprobe zu unterziehen und auf Kosten der Grundeigentümer einzumessen.

Art. 27 Erwerb Durchleitungsrechte

1 Der Erwerb allenfalls notwendiger Durchleitungsrechte auf Grundstücken Dritter ist Sache des Anschliessenden und für die Wasserversorgung kostenlos. Das Durchleitungsrecht kann auf Kosten des Berechtigten ins Grundbuch eingetragen werden. Rechte und Pflichten müssen der Wasserversorgung schriftlich bestätigt werden.

Art. 28 Eigentumsverhältnisse der Hausanschlussleitung

1 Die Anlageteile der Hausanschlussleitung stehen im Eigentum des Grundeigentümers. Davon ausgenommen ist der Wasserzähler. Dieser steht im Eigentum der Wasserversorgung.

2 Bei gemeinsamen Anschlussleitungen ist die Regelung der Rechtsverhältnisse betreffend Eigentum, Unterhalt und Änderung der Anschlussleitung Sache der Anschliessenden.

Art. 29 Nullverbrauch

1 Bei einem andauernden Nullverbrauch ab 3 Monaten ist die Kundschaft resp. der Grundeigentümer verpflichtet, durch geeignete Massnahmen die Spülung der Anschlussleitung sicherzustellen.

2 Kommt die Kundschaft resp. der Grundeigentümer dieser Verpflichtung trotz Aufforderung nicht nach, verfügt die Wasserversorgung die Abtrennung der Anschlussleitung gemäss Art. 30. Der Grundeigentümer der vermieteten Liegenschaft wird über diese Massnahme informiert.

Art. 30 Unbenutzte Hausanschlussleitungen

1 Unbenutzte Hausanschlussleitungen werden von der Wasserversorgung zulasten des Grundeigentümers vom Verteilnetz abgetrennt, sofern dieser nicht eine Wiederverwendung innert 6 Monaten zusichert. Die Zusicherung hat innerhalb einer Frist von 30 Tagen nach Ankündigung der Abtrennung schriftlich zu erfolgen.

2 Will der Grundeigentümer vom gesamten Wasserbezug zurücktreten, so ist dies der Wasserversorgung unter Einhaltung einer Frist von 90 Tagen schriftlich mitzuteilen. Der Hausanschluss wird auf Kosten des Grundeigentümers vom Leitungsnetz der Wasserversorgung abgetrennt.

V. Haustechnikanlagen

Art. 31 Definition

1 Haustechnikanlagen für Trinkwasser sind verteilende technische Einrichtungen innerhalb von Gebäuden, beginnend ab der Hausanschlussleitung bis zu den Entnahmestellen.

Art. 32 Eigentumsverhältnisse

1 Haustechnikanlagen stehen im Eigentum des Grundeigentümers.

2 Bei gemeinsamen Haustechnikanlagen vor dem Wasserzähler ist die Regelung der Rechtsverhältnisse betreffend Eigentum, Unterhalt und Änderung Aufgabe der Grundeigentümer.

Art. 33 Erstellung / Meldepflicht

1 Der Grundeigentümer hat die Haustechnikanlagen auf eigene Kosten zu erstellen und zu unterhalten. Sie dürfen nur durch Installateure, die Inhaber einer Installationsberechtigung des SVGW sind, erstellt, erweitert, verändert oder unterhalten werden.

2 Arbeiten an Haustechnikanlagen sind vor deren Ausführung durch den Installationsberechtigten mit einer Installationsanzeige oder einem Leitungsschema bei der Wasserversorgung zur Bewilligung zu beantragen. Vor Erhalt einer Installationsbewilligung dürfen keine Installationsarbeiten ausgeführt werden.

3 Die Rohbauinstallationen sowie die fertig gestellten Apparate- und Armaturenanschlüsse aller Entnahmestellen sind der Wasserversorgung rechtzeitig und unaufgefordert zur Abnahme zu melden.

4 Jede Haustechnikanlage muss vor der Inbetriebnahme von der Wasserversorgung oder durch einen von ihr Beauftragten abgenommen werden. Die Wasserversorgung übernimmt durch diese Abnahme keine Gewähr für die vom Installateur ausgeführten Arbeiten oder für installierte Apparate.

5 Werden Mängel festgestellt, wird eine angemessene Frist zu deren Behebung eingeräumt. Nach unbenutztem Ablauf dieser Frist ist die Wasserversorgung nach vorgängiger Androhung berechtigt, die Mängel auf Kosten der Kundschaft beheben zu lassen. Die Wasserversorgung ist berechtigt, eine Vorauszahlung zu verlangen.

6 Die Kosten der Installationskontrolle bzw. Nachkontrolle werden der Kundschaft nach dem jeweils gültigen Gebührenreglement der Wasserversorgung verrechnet.

7 Nicht meldepflichtig sind Instandhaltungsarbeiten mit gleichen Belastungswerten an die bestehende Installation sowie das Anschliessen und das Auswechseln von Apparaten und Auslaufarmaturen. Ausgenommen von dieser Befreiung sind Apparate mit einer gewissen Gefährdung für das Trinkwassernetz gemäss SVGW-Zertifizierungsverzeichnis.

Art. 34 Technische Vorschriften

1 Zur Erstellung, Veränderung, Erneuerung und zum Betrieb der Haustechnikanlagen sind die Richtlinien für Trinkwasserinstallationen des SVGW verbindlich.

2 Erdungen für elektrische Installationen dürfen nicht an Trinkwasserleitungen angeschlossen werden. Noch bestehende derartige Erdungen sind spätestens bei Erneuerung der betroffenen Leitung durch Fundament- oder Tiefenerder zu ersetzen. Die Wasserversorgung ist für die korrekte Erdung nicht verantwortlich.

Art. 35 Unterhalt

1 Die Kundschaft hat für ein dauerndes und einwandfreies Funktionieren der Anlagen zu sorgen. Dies gilt auch bei geänderten Betriebs- und Versorgungsverhältnissen.

Art. 36 Frostgefahr

1 Bei anhaltender Kälte sind Leitungen und Apparate, die dem Frost ausgesetzt sind, abzustellen und zu entleeren. Alle Schäden gehen zulasten des Grundeigentümers.

Art. 37 Auswirkungen auf die Wasserversorgung

1 Die Haustechnikanlagen und die daran angeschlossenen Einrichtungen müssen in der Art gebaut, betrieben und unterhalten werden, dass sie keine negativen Auswirkungen auf den regulären Wasserversorgungsbetrieb haben können.

2 Die Wasserversorgung ist in begründeten Fällen berechtigt, auf Kosten der Kundschaft eine Installationskontrolle durchzuführen und geeignete Einrichtungen zur Vermeidung eines Rückflusses ins Netz zu fordern und durchzusetzen.

Art. 38 Änderung der Druckverhältnisse

1 Werden im öffentlichen Versorgungssystem Ausbauten getätigt oder Umstellungen vorgenommen, welche die Druckverhältnisse massgebend verändern und Anpassungen an der Hausinstallation bedingen (Einstellung des Druckreduzierventils), werden die notwendigen Arbeiten auf Kosten der Kundschaft ausgeführt.

Art. 39 Nutzung von Eigen-, Regen- oder Grauwasser

1 Die Nutzung von Eigen-, Regen- oder Grauwasser muss der Wasserversorgung gemeldet werden. Die Wasserversorgung übernimmt keine Haftung für die Qualität des Eigen-, Regen- oder Grauwassers.

2 Bei der Nutzung von Eigen-, Regen- oder Grauwasser darf zwischen diesen Systemen und dem der öffentlichen Wasserversorgung keine Verbindung bestehen. Die Systeme müssen durch Kennzeichnung klar voneinander unterschieden werden. Die Wasserversorgung ist jederzeit berechtigt, dies zu überprüfen.

VI. Wasserlieferung

Art. 40 Umfang und Garantie der Wasserlieferung

1 Die Wasserversorgung liefert im Regelfall zu jeder Zeit Wasser zu Trink-, Brauch- und Löschzwecken in ausreichender Menge, einwandfreier Qualität und unter genügendem Druck, soweit die technischen Einrichtungen dies erlauben.

2 Die Wasserversorgung ist nicht verpflichtet, Wasser in einer bestimmten Beschaffenheit (z.B. Härte, Temperatur usw.) oder unter konstantem Druck zu liefern.

3 Die Wasserversorgung ist nicht verpflichtet, einzelnen Kunden grosse Brauchwassermengen abzugeben (z.B. für die Bewässerung, für Kühlzwecke, für Fabrikations- und Reinigungsprozesse usw.), wenn dies die Belieferung der Normalbezüger einschränkt. Die Wasserlieferung für Haushaltszwecke sowie für lebensnotwendige Betriebe, Spitäler, Altersheime usw., geht anderen Verwendungszwecken vor, ausser in Brandfällen.

Art. 41 Einschränkung der Wasserabgabe

1 Die Wasserversorgung hat das Recht, die Wasserlieferung für Teile des Versorgungsgebietes vorübergehend einzuschränken oder einzustellen sowie Kühl- und Klimaanlagen ausser Betrieb zu setzen. Solche Massnahmen können unter Wahrung der Verhältnismässigkeit und unter angemessener Berücksichtigung der Interessen der Kundschaft in folgenden Fällen angeordnet werden:

a) im Falle höherer Gewalt;
b) bei Betriebsstörungen;
c) bei Unterhalts- und Reparaturarbeiten oder bei Erweiterungen an den Wasserversorgungsanlagen;
d) bei Wasserknappheit zur Aufrechterhaltung der Allgemeinversorgung;
e) bei Brandfällen.

2 Die Wasserversorgung ist für eine rasche Behebung von Unterbrüchen der Wasserlieferung besorgt.

3 Die Wasserversorgung übernimmt keine Haftung für durch Einschränkung oder Unterbrechung der Wasserlieferung verursachte Schäden und Folgeschäden und gewährt deswegen auch keine Gebührenreduktion oder Schadenersatz.

4 Voraussehbare Einschränkungen oder Unterbrüche der Wasserlieferung werden der Kundschaft rechtzeitig bekannt gegeben. Die entsprechenden Arbeiten werden in der Regel innerhalb der Normalarbeitszeit ausgeführt. Wünscht die Kundschaft die Erstellung von Provisorien oder Arbeiten ausserhalb der Normalarbeitszeit, trägt sie die Mehrkosten. Die Wasserversorgung ist nicht verpflichtet, diese Zusatzleistungen zu erbringen.

5 Die Sicherung gegen Störungen und Schäden bei der Haustechnikanlage oder an diese angeschlossene Einrichtungen infolge Einschränkung der Wasserabgabe ist Sache der Kundschaft.

6 Bei Wasserknappheit entscheidet der Gemeinderat über die Abgabe von Wasser ab Hydranten zur Bewässerung von landwirtschaftlichen Kulturen. Auch kann er bei Grossbezügern den Wasserbezug mengenmässig und/oder zeitlich einschränken.

Art. 42 Wasserableitungsverbot

1 Bezogenes Wasser darf nur mit einer Bewilligung der Wasserversorgung dauernd auf andere Grundstücke oder an Dritte weitergeliefert werden. Als Dritte gelten auch andere Grundstücke des gleichen Eigentümers.

2 Das Anbringen von Abzweigungen oder Zapfhahnen vor dem Wasserzähler und das Öffnen von plombierten Absperrventilen an Umgehungsleitungen sind verboten.

Art. 43 Vorübergehender Wasserbezug

1 Der vorübergehende Wasserbezug bedarf einer Bewilligung durch die Wasserversorgung, ist kostenpflichtig und erfolgt ausschliesslich über werkeigene Wasserzähler.

2 Die Bewässerung von Kulturen im grösseren Umfang ist nur möglich, wenn hierfür besondere Leistungskapazitäten verfügbar sind.

Art. 44 Bauwasser

1 Der Bezug von Bauwasser ist kostenpflichtig und erfolgt ausschliesslich über werkeigene Wasserzähler. Dieser muss vor mechanischen Einflüssen und Frost geschützt werden. Die Abgabe erfolgt auf Rechnung und Verantwortung der Bauherrschaft.

2 Die Abgabe von Bauwasser ist in der Anschlussgebühr nicht enthalten.

Art. 45 Wasserabgabe für besondere Zwecke

1 Jeder Anschluss von Schwimmbassins, laufenden Brunnen und dergleichen an das Leitungsnetz sowie die Wasserabgabe für Kühl-, Klima- und Sprinkleranlagen sowie für Feuerlöschposten und dergleichen bedarf einer besonderen Bewilligung der Wasserversorgung. Diese ist berechtigt, an die Wasserabgaben besondere Auflagen zu knüpfen.

2 Anschlussbewilligungen für Klima- und Kühlanlagen werden nur erteilt, wenn andere Techniken im Einzelfall nicht zweckmässig sind. Es wird nur jenes Wasserquantum zugestanden, welches entsprechend dem jeweiligen Stand der Kühltechnik unbedingt erforderlich ist. Für die Ermittlung des Wasserverbrauchs sowie zur Überwachung der Anlage werden auf Kosten der Kundschaft resp. des Grundeigentümers separate Wasserzähler eingebaut.

Art. 46 Unberechtigter Wasserbezug

1 Wer ohne entsprechende Berechtigung Wasser bezieht, wird gegenüber der Wasserversorgung ersatzpflichtig und strafrechtlich verfolgt.

VII. Wassermessung

Art. 47 Art und Standort des Wasserzählers / Wasserzähler mit Fernmeldung

1 Die Wasserversorgung entscheidet über die Art des Wasserzählers.

2 Der Standort des Wasserzählers inklusive allfälliger Übertragungseinrichtungen wird von der Wasserversorgung festgelegt. Der Wasserzähler muss sowohl für die Kundschaft als auch für die Wasserversorgung jederzeit zugänglich sein. Der Grundeigentümer hat den geeigneten Platz kostenlos zur Verfügung zu stellen. Je nach Anschlusssituation kann der Grundeigentümer verpflichtet werden, bauliche oder technische Massnahmen zu treffen, damit den Mitarbeitenden der Wasserversorgung der Zugang zu den benötigten Messwerten gegeben ist.

3 Ist im Gebäude kein frostsicherer oder geeigneter Platz vorhanden, wird zulasten des Grundeigentümers ein Wasserzählerschacht erstellt.

4 Die Wasserversorgung kann Wasserzähler mit Fernmeldung oder Fernübertragung einsetzen. Die Kosten für allfällige elektrische Installationen trägt die Wasserversorgung. Die Energiekosten gehen zulasten der Kundschaft.

Art. 48 Einbau

1 Der Wasserzähler wird von der Wasserversorgung geliefert und montiert. Er bleibt im Eigentum der Wasserversorgung.

2 Pro Anschlussleitung wird in der Regel ein Wasserzähler eingebaut. Die Wasserversorgung entscheidet über Ausnahmen.

Art. 49 Kosten der Montage und des Unterhalts

1 Die Kosten für die Montage des Wasserzählers und der übrigen Tarifapparate trägt die Wasserversorgung.

2 Die Wasserversorgung revidiert oder erneuert die Wasserzähler periodisch auf ihre Kosten.

Art. 50 Zählermiete

1 Die Wasserversorgung kann für Beschaffung, Prüfung, Unterhalt, Amortisation und Überwachung der Wasserzähler eine Gebühr verlangen.

Art. 51 Unterzähler

1 Unterzähler für die interne Messung des Wasserverbrauches sind von der Kundschaft auf ihre Kosten anzuschaffen, einzubauen, abzulesen und zu unterhalten.

Art. 52 Wasserzähler für Wasser ohne Abwassergebühr

1 Der Gemeinderat entscheidet, ob die Bedingungen für den Bezug von Wasser ohne Abwassergebühr (Betriebe, Ställe, Gärtnereien etc.) erfüllt sind. Sind die Bedingungen erfüllt, kann der Einbau eines zusätzlichen Wasserzählers beantragt werden.

Art. 53 Ablesung der Wasserzähler

1 Die Ableseperioden werden vom Gemeinderat festgelegt.

2 Spezialablesungen ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit sind kostenpflichtig und werden gemäss dem Gebührenreglement der Wasserversorgung in Rechnung gestellt.

Art. 54 Überprüfung der Messgenauigkeit

1 Zweifelt die Kundschaft die Messgenauigkeit an, wird der Wasserzähler durch die Wasserversorgung ausgebaut und einer Prüfung bei einer anerkannten Stelle unterzogen. Zeigt die Nacheichung, dass die Messgenauigkeit innerhalb der zulässigen Toleranz von +/- 5% bei 10% Nennbelastung liegt, so trägt die Kundschaft

die entstandenen Kosten. Andernfalls übernimmt die Wasserversorgung die Prüf- und allfälligen Reparaturkosten.

Art. 55 Störungen

1 Störungen am Wasserzähler sind der Wasserversorgung sofort zu melden.

2 Bei fehlerhaften Zählerangaben wird für die Festsetzung des Wasserzinses der Normalverbrauch aus dem Verbrauch eines entsprechenden Zeitraumes vor oder ausnahmsweise nach dem Defekt berechnet. Eine Korrektur erfolgt höchstens für die letzten fünf Jahre.

Art. 56 Beschädigungen und unbefugte Eingriffe

1 Die Kundschaft bzw. der Grundeigentümer haftet für Beschädigungen, die nicht auf normale Abnützung zurückzuführen sind. Die Auswechslungs-, Ersatz- und Instandstellungskosten werden der Kundschaft bzw. dem Grundeigentümer belastet.

2 Die Wasserzähler dürfen nur durch das Personal der Wasserversorgung entfernt oder versetzt werden und nur dieses darf die Wasserzufuhr zu einer Anlage durch Einbau oder Wegnahme des Wasserzählers herstellen oder unterbrechen.

3 Wer unberechtigterweise Plomben an Wasserzählern verletzt oder entfernt, haftet für den entstandenen Schaden und trägt die Kosten der notwendigen Revisionen und Nacheichungen. Strafrechtliche Massnahmen bleiben vorbehalten.

VIII. Finanzierung

Art. 57 Eigenwirtschaftlichkeit

1 Die Wasserversorgung wird finanziell selbsttragend betrieben.

2 Massgebliche Aufwendungen sind insbesondere:

a) die Konzessionskosten;
b) die Kosten für Planung, Projektierung, Erstellung, Dokumentation, Betrieb, Installationskontrolle, Unterhalt und Substanzerhaltung der Infrastruktur einschliesslich Kapitalkosten (Verzinsung und Abschreibungen);
c) die Kosten für die Aus- und Weiterbildung des Personals;
d) die Kosten zur nachhaltigen Pflege der Wasserressourcen;
e) die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Fachverbände;
f) die Kosten für technologische Weiterentwicklungen;
g) die Kosten für die Qualitätssicherung und –überwachung.

Art. 58 Kostendeckung

1 Die Kostendeckung wird erreicht durch:

a) die Erhebung von Anschluss- und Benützungsgebühren;
b) die Erhebung von Erschliessungsbeiträgen bzw. teilweise oder volle Übernahme der Erschliessungskosten durch die Grundeigentümer;
c) die Abgeltung betriebsfremder Leistungen;
d) die Erhebung von Arbeits- und Grundpreisen gemäss Gebührenreglement;
e) Beiträge Dritter wie Kanton, Gemeinden, Gebäudeversicherung;
f) Verwaltungsgebühren.

2 Die Gemeinde erstellt und unterhält ein finanzielles Führungsinstrument mit dem Ziel, eine ausreichende und dauerhafte Finanzierung und Gebührenplanung für die Wasserversorgung sicherzustellen. Mit diesem Instrument sind die erforderlichen Aufwendungen und Erträge für die nächsten 5 Jahre zu ermitteln und zu planen.

Art. 59 Kostentragung Transport-, Haupt- und Versorgungsleitungen

1 Die Kosten für die Erstellung der Transport- und Hauptleitungen trägt in der Regel die Wasserversorgung. In besonderen Fällen, namentlich bei abgelegenen Liegenschaf-

ten, fehlender Wirtschaftlichkeit der Wasserabgabe etc. kann eine andere Kostenreglung getroffen werden.

2 An die Kosten der Versorgungsleitungen haben die Grundeigentümer Erschliessungsbeiträge zu entrichten.

Art. 60 Erschliessungsbeiträge

1 Die Gesamtheit der Grundeigentümer, deren Grundstücke durch den Bau einer Versorgungsleitung Mehrwert oder Sondervorteile erlangen, hat an die Erstellungskosten der Versorgungsleitungen Beiträge zu entrichten.

2 Im Sinne der Gleichbehandlung haben auch diejenigen Grundeigentümer adäquate Kostenbeiträge an den Leitungsbau zu übernehmen, deren Bauten direkt aus Hauptleitungen versorgt werden.

3 Die Erschliessungsbeiträge werden aus den Bruttobaukosten abzüglich allfälliger Subventionen ermittelt.

4 Der Erschliessungsbeitrag wird bei Anschluss des Grundstücks fällig. Die Verlegung mit anderen Erschliessungsbauten zusammen nach einheitlichen Verlegerprinzipien, insbesondere im Quartierplanverfahren, bleibt vorbehalten.

5 Für ausserordentliche Lieferungsverhältnisse kann der Gemeinderat spezielle Bau- und Lieferverträge abschliessen, welche von den vorstehenden Bestimmungen abweichen.

Art. 61 Bemessung der Gebühren

1 Anschluss- und Benützungsgebühren sind so zu bemessen, dass grundsätzlich die Aufwendungen für den Betrieb und Unterhalt sowie die Verzinsung und Abschreibungen des Anlagekapitales gedeckt werden.

2 Die Höhe der einzelnen Gebühren ist in einem separaten Gebührenreglement zu dieser Verordnung geregelt.

3 Das Gebührenreglement wird vom Gemeinderat festgesetzt.

Art. 62 Anschlussgebühren

1 Für den Anschluss eines Grundstücks an das Versorgungsleitungsnetz und die Mitbenutzung der bestehenden Wasserversorgungsanlagen wird eine einmalige Anschlussgebühr erhoben.

2 Die Anschlussgebühr wird nach der Gebäudeversicherungssumme der angeschlossenen Gebäude bemessen. Sie beträgt 1 % exkl. MwSt. der Gebäudeversicherungssumme sämtlicher Haupt- und Nebenbaute. Die Gebäudeversicherungssumme berechnet sich wie folgt:

Basiswert x Teuerungsfaktor des Anschlussjahres

3 Bei Erhöhung des Gebäudeversicherungswertes von mindestens 20 % infolge baulicher Veränderung ist eine Nachzahlung fällig. Bei Revisionsschätzungen, ohne bauliche Änderung, erfolgt keine Nachverrechnung der Anschlussgebühr.

4 Bei baulichen Werterhöhungen aufgrund energetischer Massnahmen am Gebäude wie Wärmedämmung und Fensterersatz sowie vom Errichten von Solar- und Photovoltaikanlagen werden keine Anschlussgebühren erhoben. Die Kosten der Massnahmen müssen durch die Kundschaft beantragt und nachgewiesen werden.

5 Wird ein Gebäude ohne Handänderung abgebrochen oder durch Brand oder andere Ereignisse zerstört und wird an dessen Stelle innert 10 Jahren eine Neubaute errichtet, wird, sofern bereits früher die Anschlussgebühr erhoben wurde, die ursprünglich geleistete Zahlung bei der Festsetzung der neuen Anschlussgebühr angerechnet. Wer die Anrechnung beansprucht, ist beweispflichtig.

6 Bei Verringerung des Gebäudeversicherungswertes wird keine Gebühr zurückerstattet.

Art. 63 Benutzungsgebühren

1 Die jährlich wiederkehrenden Benutzungsgebühren ergeben sich aus der Summe der zwei Komponenten Grund- und Verbrauchsgebühren und werden aufgrund des effektiven Wasserverbrauches [m^3] als Staffeltarif erhoben.

2 Die Grundgebühr ist auch dann zu entrichten, wenn kein Wasser bezogen wird, die Liegenschaft aber am Versorgungsnetz angeschlossen ist oder mit Löschwasser aus der öffentlichen Wasserversorgung geschützt ist.

Art. 64 Abgeltung von Sonderleistungen

1 Für Sonderleistungen kann die Gemeinde Verwaltungsgebühren erheben:

a) im Bewilligungsverfahren;
b) für Installationskontrollen;
c) für Aufwendungen der Hochbauabteilung oder der Werkabteilung, die infolge Pflichtverletzung der Kundschaft oder des Grundeigentümers von Bauten und Anlagen oder andern Verursachenden notwendig werden;
d) für besondere Dienstleistungen, zu denen die zuständige Verwaltungsabteilung bzw. die Werkabteilung nicht verpflichtet ist, wie z.B. technische Beratungen, Wasserrohrbrüche, ausserordentliche Ablesungen von Wasserzählern oder Wiederplombieren von Umgehungen.

IX. Rechnungsstellung und Inkasso

Art. 65 Schuldner

1 Die einmaligen Gebühren schuldet, wer im Zeitpunkt der Fälligkeit Grundeigentümer oder Baurechtsberechtigter der angeschlossenen Liegenschaft ist.

2 Die Benutzungsgebühren schuldet der Grundeigentümer.

3 Die weiteren Gebühren nach Art. 64 schuldet, wer die gebührenpflichtige Leistung der Wasserversorgung verursacht hat.

4 Sind mehrere Gebäude an einer Messstelle angeschlossen, erfolgt die Verrechnung an den Liegenschaftsbesitzer, auf dessen Grund der Wasserzähler installiert ist.

Art. 66 Rechnungsstellung

1 Zur Sicherstellung der mutmasslichen Kosten der Anschlussgebühr kann die Gemeinde vor Baubeginn eine unverzinsliche Akontozahlung, basierend auf der mutmasslichen Bausumme, verlangen.

2 Die Benutzungsgebühren werden in den von der Wasserversorgung festgelegten Abrechnungsperioden in Rechnung gestellt. Die Wasserversorgung kann Teil-, Voraus- und Akonto-Zahlungen verlangen.

3 Für Bauwasser (vorübergehender Wasserbezug) ist vor Baubeginn eine Akontozahlung zu leisten; die definitive Abrechnung erfolgt nach der Schlussabnahme der Baute.

Art. 67 Zahlungsbedingungen

1 Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage ab Rechnungsdatum, sofern nicht individuell eine andere Zahlungsfrist vereinbart wurde. Alle Zahlungen sind ohne Abzug zu überweisen.

2 Nach Ablauf der gesetzten Zahlungsfrist einer Rechnung erfolgt die erste schriftliche, gebührenfreie Mahnung unter Gewährung einer weiteren Zahlungsfrist von 20 Tagen. Nach Ablauf dieser Frist erfolgt die zweite schriftliche, gebührenpflichtige Mahnung unter Gewährung einer letzten Zahlungsfrist von 10 Tagen mit Androhung der Wasserabstellung.

3 Mit Zustellung der ersten Mahnung wird die gebührenpflichtige Person in Verzug gesetzt und schuldet Verzugszinsen gemäss Art. 104 Abs.1 Obligationenrecht (OR).

4 Leistet die Kundschaft bzw. der Grundeigentümer der Mahnung keine Folge, leitet die Wasserversorgung die Betreibung ein.

5 Bei wiederholtem Zahlungsverzug der Kundschaft kann die Wasserversorgung angemessene Vorauszahlungen oder Sicherstellungen verlangen oder monatlich Rechnung stellen. Diese Mehraufwendungen gehen zulasten der Kundschaft.

6 Bleibt nach abgeschlossenem Betreibungsverfahren eine Forderung ungedeckt, kann die Wasserzufuhr gesperrt oder eingeschränkt werden. Für die Wiedereinschaltung der Wasserzufuhr werden die zusätzlichen Umtriebe in Rechnung gestellt.

Art. 68 Fehlgang oder Stillstand

1 Bei festgestellter Fehlanzeige eines Wasserzählers über die zulässige Toleranz hinaus (Art. 54) gilt:

a) Können Dauer und Gründe des Stillstands oder des Fehlgangs einwandfrei bestimmt werden, werden die Rechnungen entsprechend berichtigt, jedoch höchstens für die Dauer von fünf Jahren ab Feststellung des Messfehlers.

b) Können Dauer und Gründe des Stillstands oder des Fehlgangs nicht einwandfrei bestimmt werden, wird die Rechnung aufgrund des Verbrauchs in vorausgegangenen Abrechnungsperioden sowie allfälliger veränderter Verhältnisse und unter angemessener Berücksichtigung der Angaben der Kundschaft berichtigt, jedoch höchstens für die Dauer von fünf Jahren.

2 Der aufgrund berichtigter Rechnungen resultierende Saldo ist gemäss OR zu verzinsen.

Art. 69 Differenzen

1 Bei allen Rechnungen und Zahlungen bleibt die nachträgliche Richtigstellung von Mess-, Ablese- und Verrechnungsfehlern und Irrtümern gegenseitig während fünf Jahren vorbehalten.

2 Differenzen begründen keinen Zahlungsaufschub. Die Zahlung erfolgt in diesem Fall unter Vorbehalt.

Art. 70 Wasserverluste in der Hausinstallation des Kunden

1 Treten in einer Hausinstallation aus irgendwelchen Gründen Wasserverluste auf, so hat die Kundschaft keinen Anspruch auf Reduktion des durch den Wasserzähler registrierten Wasserbrauchs.

Art. 71 Verjährung

1 Forderungen für wiederkehrende Leistungen der Wasserversorgung verjähren nach fünf Jahren, Forderungen für einmalige Leistungen nach zehn Jahren.

X. Sperrung der Wasserabgabe

Art. 72 Sperrung der Wasserabgabe

1 Die Wasserversorgung ist berechtigt, nach vorheriger Mahnung und schriftlicher Anzeige die weitere Wasserlieferung, ausser in den in dieser Verordnung bereits erwähnten Gründen, zu verweigern, wenn die Kundschaft:

- die Vorschriften für die Erstellung von Wasserinstallationen des Schweiz. Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW) oder die Vorschriften der Wasserversorgung missachtet;
- die Anlagen und den Betrieb der Wasserversorgung oder die Einrichtungen anderer Wasserkunden massiv stört;
- die Arbeiten von Firmen oder Personen ausführen lässt, die nicht im Besitze einer Installationsberechtigung des SVGW [Art. 33] sind;
- die Anerkennung dieser Verordnung und der Gebühren/Tarife verweigert;
- rechtswidrig Wasser bezieht;
- Anschlussgebühren gemäss Art. 62 nicht bezahlt;

- den Beauftragten der Wasserversorgung den Zutritt zu ihren Anlagen verweigert oder verunmöglicht.

2 Die Einstellung der Wasserabgabe befreit die Kundschaft weder von der Zahlungspflicht, noch von der Erfüllung aller übrigen Verbindlichkeiten gegenüber der Wasserversorgung und begründet keinen Anspruch auf Entschädigung irgendwelcher Art.

XI. Rechtsschutz, Straf- und Schlussbestimmungen

Art. 73 Neubeurteilung

1 Verfügungen, die gestützt auf diese Verordnung erlassen werden, können innert 30 Tagen seit Mitteilung mit Begehren um Neubeurteilung beim Gemeinderat Lufingen angefochten werden. Das Verfahren der Neubeurteilung richtet sich nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes und des Verwaltungsrechtspflegegesetzes.

Art. 74 Widerhandlungen

1 Verstösse gegen Bestimmungen dieser Verordnung werden nach Massgabe der eidgenössischen und kantonalen Strafnormen sanktioniert.

Art. 75 Übergangsbestimmung

1 Gebühren, welche vor Inkrafttreten dieser Verordnung bereits fällig wurden, werden nach bisherigem Recht (Bemessungsgrundlage und Gebührenansätze) erhoben.

Art. 76 Inkraftsetzung

1 Nachdem die Festsetzung durch die Gemeindeversammlung in Rechtskraft erwachsen ist, bestimmt der Gemeinderat die Inkraftsetzung dieser Verordnung.

2 Auf diesen Zeitpunkt hin werden alle bisherigen, damit in Widerspruch stehenden Vorschriften, insbesondere das bisherige Reglement der Wasserversorgung vom 24. April 1961, aufgehoben.

Beschlossen an der Gemeindeversammlung vom

Yvonne Dorenkamp
Gemeindepräsidentin

Kurt Renk
Gemeindeschreiber

Traktandum 3:

Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

[1] Die Stimmberechtigten können über Angelegenheiten der Gemeinde von allgemeinem Interesse Anfragen einreichen und deren Beantwortung in der Gemeindeversammlung verlangen. Sie richten die Anfrage an den Gemeindevorstand.

[2] Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor einer Versammlung eingereicht werden, beantwortet der Gemeindevorstand spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich.

[3] In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekannt gegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.